



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Rechnungswesen

Aufgabe 1 Finanzbuchhaltung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 176

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Allgemeine Informationen

Für die Verbuchung der Geschäftsfälle müssen ausschliesslich die Kontonummern des Auszugs aus dem Kontenplan auf der hintersten Seite verwendet werden. Die Kontenbezeichnung ist freiwillig und wird nicht bewertet.

Falls keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie „keine Buchung“.

Die Anzahl der Buchungszeilen stimmt nicht immer mit der Anzahl notwendiger Buchungen überein.

Die Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.

Teilaufgabe 1: Buchhalterische Sachverhalte bei einem Umzug (8 Punkte)

Das KMU-Unternehmen A. Senna AG ist ein führendes Unternehmen in der Antriebs- und Fahrwerktechnik für Rennsportanwendungen. Die Kernpunkte der A. Senna AG sind Motorsport-Kupplungen und Dämpfermodule. Aufgrund des hohen Wachstums wurden die Platzverhältnisse am bisherigen Produktionsstandort in Gossau zu eng, weshalb im Jahr 2023 ein Neubau in St. Gallen realisiert wurde. Der Neubau konnte am 1. Dezember 2023 bezogen und die Produktion am neuen Standort reibungslos aufgenommen werden.

Die Finanzleiterin ist in der Abschlusserstellung krankheitshalber kurzfristig ausgefallen, weshalb Ihre Hilfe bei der Verbuchung einiger noch nicht verbuchter Geschäftsvorfälle gefragt ist.

Nehmen Sie die erforderlichen Berechnungen vor und verbuchen Sie die angegebenen Geschäftsvorfälle. Berücksichtigen Sie, falls anwendbar, die Mehrwertsteuer.

1.1 Mietverhältnis

Am bisherigen Produktionsstandort in Gossau besteht ein Mietvertrag, der bis zum 31. Dezember 2026 läuft. Die jährliche Miete für das gesamte Gebäude beträgt CHF 340'000. Bisher konnte noch kein Nachmieter gefunden werden. Die Geschäftsleitung der A. Senna AG geht aufgrund fehlenden Interesses davon aus, dass die Produktionsflächen nicht weitervermietet werden können. Allerdings konnte für die Büroflächen ein Untermietvertrag ab dem 1. Januar 2024 abgeschlossen werden, der eine Miete von CHF 30'000 pro Jahr vorsieht.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.2 Umzugskosten

Die Rechnung der Transportfirma aus St. Gallen für den Umzug beträgt CHF 107'700 inkl. MWSt. Obwohl die Rechnung per 30. Dezember 2023 datiert ist, ist sie aufgrund einer fehlerhaften Adresse erst Ende Januar 2024 eingegangen. Zu diesem Zeitpunkt war die Kreditorenbuchhaltung bereits geschlossen. Der Jahresabschluss selbst war jedoch noch nicht fertiggestellt.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.3 Schulungskosten

Aufgrund von überarbeiteten Technologien und Prozessen am neuen Produktionsstandort wurde viel Wert auf die Schulung der Mitarbeiter gelegt. Es sind interne Kosten in Höhe von CHF 56'000 (auf separaten Projekt-Codes erfasst) sowie externe Schulungskosten in Höhe von CHF 158'000 inkl. MWSt angefallen, die bereits als Aufwand erfasst wurden. Die Finanzleiterin hat eine Notiz hinterlassen, in der steht, dass diese Kosten nach Möglichkeit aktiviert werden sollen.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.4 Prämien Mitarbeitenden

Aufgrund des erfolgreichen Umzugs hat die Geschäftsleitung beschlossen, allen Mitarbeitenden, die am Umzug beteiligt waren, einen Bonus von CHF 500 pro Person zu zahlen. Insgesamt sind 45 Mitarbeitende bonusberechtigt. Die Auszahlung des Bonus erfolgt mit dem Lohn im Februar 2024. Die Sozialleistungen liegen bei der A. Senna AG bei rund 15%.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.5 Vorräte

Aufgrund von Zeitmangel konnte das Warenlager vor dem Umzug nicht bereinigt werden, daher wurden sämtliche Lagerartikel an den neuen Standort verlegt. Im Dezember 2023 fand eine Reinigungsaktion statt, bei der Rohstoffe mit einem Einstandswert von CHF 89'000 verschrottet wurden, es ist dazu keine automatische Buchung erfolgt. Die verschrotteten Lagerartikel konnten kurz vor Weihnachten an ein Entsorgungsunternehmen für CHF 4'000 inkl. MWSt in bar verkauft werden. Zusätzlich wurden Handelswaren im Wert von CHF 35'000 in ein Reservelager gebracht. Da diese Artikel kaum verkäuflich sind, sollen diese vollständig wertberichtigt werden.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.6 Sonntagsarbeit

Um die Produktionslücke, während dem Umzug zu überbrücken, haben die Mitarbeiter der A. Senna AG im Dezember 2023 an zwei Wochenenden gearbeitet. Dies ist für das Unternehmen ungewöhnlich, da normalerweise ausschliesslich von Montag bis Freitag gearbeitet wird. Leider hatte die Personalleiterin vergessen, für diese Einsätze die erforderlichen Sonntagsarbeitsbewilligungen einzuholen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat jedoch erfahren, dass an diesen beiden Sonntagen ohne die erforderliche Bewilligung gearbeitet wurde, weshalb am 29. Dezember 2023 eine Busse von CHF 18'000 ausgestellt wurde. Zudem wurde versäumt, den erforderlichen 50%igen Zuschlag für die geleistete Sonntagsarbeit zu entrichten. Der Lohnlauf für den Monat Dezember 2023 wurde bereits durchgeführt. Gemäss der Berechnung der Personalleiterin beläuft sich der Zuschlag von 50% für alle Mitarbeiter auf CHF 23'500. Die Sozialleistungen bei der A. Senna AG belaufen sich auf etwa 15%.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

1.7 Baumängel

Der Liegenschafts-Neubau wurde per 1. Dezember 2023 bezogen und wird über einen Zeitraum von 40 Jahren linear pro rata abgeschrieben. Aufgrund einiger Baumängel konnte sich die A. Senna AG kurz vor Fertigstellung des Jahresabschlusses im Februar 2024 mit der Generalunternehmung Rock Gyrse GmbH auf eine Preisreduktion von CHF 323'100 inkl. MWSt einigen. Diese Preisreduktion wird rückwirkend zum 31. Dezember 2023 von der A. Senna AG in Rechnung gestellt. Die Abschreibung für das Jahr 2023 in Höhe von CHF 80'000 wurde noch nicht erfasst.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Teilaufgabe 2: Stille Reserven (10 Punkte)

Vervollständigen Sie die Übersicht über die stillen Reserven der M. Schumacher AG aufgrund der folgenden Angaben. Die Mehrwertsteuer ist zu vernachlässigen.

Der Interne Abschluss der M. Schumacher AG wird nach true-and-fair-View erstellt; die latenten Steuerfolgen werden vernachlässigt.

- Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen in vollem Umfang erfasst. Zum 31.12.2022 betrugen diese CHF 21'000 und zum 31.12.2023 auf CHF 16'000. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst. In der externen Bilanz betragen diese 10% des Bruttowertes an offenen, nicht gefährdeten Forderungen, während es in der internen Bilanz 3% sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen per 31.12.2022 CHF 585'000 und per 31.12.2023 von CHF 520'000.
- Der Bruttobestand an Vorräten betrug per 31.12.2022 CHF 270'000 und per 31.12.2023 CHF 300'000. Die erforderliche Wertminderung beträgt in beiden Jahren 12% des Bestandes. Im externen Abschluss wird zusätzlich der Warendrittel vollständig gebildet.
- Das Unternehmen hat eine einzige Betriebsliegenschaft, welche per 1. Januar 1984 für CHF 4'000'000 erworben wurde. Im internen Abschluss wird die Betriebsliegenschaft über einen Zeitraum von 40 Jahren linear pro rata abgeschrieben. Extern wird die Liegenschaft degressiv mit 8% pro Jahr abgeschrieben. Im externen Abschluss per 31.12.2022 ist diese Betriebsliegenschaft bereits vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2023 wurde eine umfassende Sanierung der Liegenschaft vorgenommen, welche klar wertvermehrenden Charakter aufweist und die Weiternutzung über weitere 40 Jahre ermöglicht. Die Kosten belaufen sich auf CHF 500'000 und wurden bei Fertigstellung der Sanierung per 30.06.2023 verrechnet.
- Per 31. Dezember 2022 beträgt der Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Pensionskasse der M. Schuhmacher AG CHF 170'000. Im Jahr 2023 wurden keine Ein- oder Auszahlungen getätigt, jedoch wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve mit einem Zinssatz von 2% verzinst. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden ausschliesslich im internen Abschluss der M. Schuhmacher AG bilanziert.
- Am 30.06.2023 wurde erfolgreich die Migration des SAP-Systems von SAP/R3 auf SAP/S4 HANA mit dem Go-Live abgeschlossen. Im internen Abschluss werden die Eigenleistungen, die im Rahmen des SAP-Projekts erbracht wurden, aktiviert. Im externen Abschluss hingegen werden diese Kosten direkt über die Erfolgsrechnung erfasst. Im Jahr 2023 wurden aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von CHF 420'000 und im Jahr 2022 in Höhe von CHF 910'000 verbucht. Die externen Drittleistungen, die aktivierbar sind, betrugen im Jahr 2023 CHF 550'000 und im Jahr 2022 CHF 1'650'000 exkl. MWSt. Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre ab Beginn der Nutzung. Sowohl im internen als auch im externen Abschluss wird die gleiche Abschreibungsmethode (lineare Abschreibung pro rata) und Nutzungsdauer angewendet.

Übersicht über die stillen Reserven

Position	31.12.2022			31.12.2023			Veränderung stille Reserven
	Interne Bilanz	Externe Bilanz	Stille Reserven	Interne Bilanz	Externe Bilanz	Stille Reserven	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)							
Vorräte (netto)							
Betriebsliegenschaft (netto)							
Arbeitgeberbeitragsreserven							
Immaterielle Anlagen SAP S4							
Wertberichtigung Immaterielle Anlagen SAP S4							

Berechnungen (werden nicht bewertet):

Teilaufgabe 3: Wertschriften (7 Punkte)

Verbuchung Obligationen

Verbuchen Sie die nachfolgenden Wertschriftengeschäfte. Realisierte Kurserfolge werden bei jedem Verkauf verbucht. Das Konto Wertschriftenbestand beinhaltet nur den Kurswert im Erwerbszeitpunkt der vorhandenen Wertschriften. Der Jahreszins bezieht sich auf 360 Tagen und wird nachschüssig ausbezahlt. Die Verrechnungssteuer muss berücksichtigt werden.

3.1 Kauf der folgenden Obligationen am 31.03.2023. Die Spesen betragen CHF 120.

Titel	Nominal	Kaufkurs	Zinssatz	Zinstermin
Obligationen S. Moss AG	30'000	90%	4%	30.06

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

3.2 Verkauf sämtlicher Obligationen am 15.06.2023 zum Kurs von 92.5%. Die Spesen betragen CHF 150.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Rendite von Wertschriften

Die N. Lauda Investments AG hat mehrere Wertschriften im Portfolio und möchte Ende 2023 erfahren, ob sich die Anlagen gelohnt haben.

Berechnen Sie die Jahresrendite der folgenden Wertschriften (gehen sie davon aus, dass 1 Jahr = 360 Tage und 1 Monat = 30 Tage):

3.3 Sie kauften eine Aktie der J.M. Fangio AG zum Kurs von CHF 3'000 und verkauften sie drei Jahre und 20 Tage später für CHF 3'500. Die Dividenden betrugen im 1. Jahr 5%, im 2. Jahr 6% und im 3. Jahr 10%. Der Nennwert der Aktie ist CHF 100.

3.4 Sie kauften eine Obligation der Unternehmung N. Piquet AG zum Kurs von 95% und verkauften sie drei Jahre und 120 Tage später zum Kurs von 98%. Der Nennwert betrug CHF 20'000 und der Zinssatz 2.25%.

3.5 Aussagen zu Wertschriften

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussagen	Aussage korrekt	Aussage falsch
Der Begriff Volatilität bezieht sich auf die Schwankungen im Wert eines Wertpapiers oder Marktes.		
Auf dem Zins von Schweizer Obligationen ist Verrechnungssteuer geschuldet, welche im Regelfall direkt von der Bank in Abzug gebracht wird.		
Der Marchzins ist der Zins, der zwischen Auszahlungsdatum und Valutadatum liegt.		

Teilaufgabe 4: Gründung und Kapitalerhöhung (5 Punkte)

4.1 Gründung

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussagen	Aussage korrekt	Aussage falsch
Für die Verbindlichkeiten der Aktiengesellschaft mit voll liberiertem Kapital haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Bei Konkurs der Aktiengesellschaft verlieren die Aktionäre also höchstens ihr investiertes Kapital.		
Die Aktiengesellschaft entsteht mit dem Eintrag ins Handelsregister, vor der öffentlichen Beurkundung der Gründung und nach der Genehmigung der Statuten.		
Damit die Aktiengesellschaft entsteht muss der Verwaltungsrat gewählt sein.		
Erzielt eine Aktiengesellschaft einen Gewinn und bezahlt daraus eine Dividende ist für diese Aktiengesellschaft darauf keine zusätzliche Ertragssteuer geschuldet.		
Die Gründungskosten der Aktiengesellschaft dürfen gemäss OR aktiviert und über 5 Jahren abgeschrieben werden.		
Wird bei der Gründung eine Immobilie als Sacheinlage eingebracht muss der Wert von einem zugelassenen Revisor bestätigt werden. Nach erfolgter Bestätigung durch den Revisor ist keine öffentliche Beurkundung des Sacheinlagevertrages nötig.		

4.2 Kapitalerhöhung und Bezugsrecht

Um neue Aktionäre in den Kreis aufzunehmen, führt die C. Regazzoni AG eine Kapitalerhöhung durch. Das Aktienkapital wird auf CHF 250'000 erhöht. Die Aktien im Nennwert von CHF 2.50 pro Stück werden den Aktionären zu CHF 4.25 angeboten. Die alten Aktien haben einen Inneren Wert CHF 6.25. Als Alleinaktionär der C. Regazzoni AG besitzen Sie 80'000 Aktien. Sie möchten Ihren Besitz auf 90'000 erhöhen.

a) Berechnen Sie das Bezugsverhältnis.

b) Berechnen Sie den Wert eines Bezugsrechts.

Teilaufgabe 5: Kapitalherabsetzung (8 Punkte)

Die F. Alonso AG ist im Bereich Reifentechnik tätig. Zweck der Gesellschaft ist es, bei Motorsport-Rennveranstaltungen Dienstleistungen beim Reifenwechsel zu erbringen.

Die F. Alonso AG überlegt sich eine Kapitalherabsetzung durchzuführen. Beurteilen Sie bei jeder Aussage, ob dies gesetzlich zulässig bzw. richtig oder falsch ist. Falls Sie zum Entscheid kommen, dass es nicht möglich oder falsch ist, begründen Sie warum.

5.1 Mindestkapital

Die F. Alonso AG wurde noch nach altem Aktienrecht gegründet, weshalb das Aktienkapital auf CHF 50'000 herabgesetzt werden darf.

Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.2 Generalversammlung

Vor der Generalversammlung muss ein zugelassener Revisionsexperte bzw. eine zugelassene Revisionsexpertin beauftragt werden zu prüfen, ob nach der Herabsetzung die Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger voll gedeckt sind.

Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.3 Revisionsexperte

Die Generalversammlung, an der die Herabsetzung beschlossen wird, kann auch ohne Anwesenheit einer Revisionsexpertin bzw. eines Revisionsexperten durchgeführt werden.

Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.4 Kosten der Kapitalherabsetzung

Die Kosten der Kapitalherabsetzung dürfen als Organisationskosten in der Bilanz aktiviert werden.		
Antwort	Möglich	☐
	Nicht möglich	☐
Begründung		

5.5 Statuten

Die neuen Statuten mit dem neuen Aktienkapital werden dem Handelsregisteramt eingereicht, welches diese im Handelsregister einträgt. Die Statutenänderung muss nicht öffentlich beurkundet werden.		
Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.6 Steuerliche Aspekte

Eine Kapitalherabsetzung ist für eine natürliche Person steuerlich interessanter als eine Dividende, weil die Auszahlung im Falle der Kapitalherabsetzung steuerfrei ist.		
Antwort	Richtig	☐
	Falsch	☐
Begründung		

5.7 Verbuchung

Die F. Alonso AG hat beschlossen, das Aktienkapital durch eine Herabsetzung des Nennwerts von CHF 10 auf CHF 9 pro Aktie zu reduzieren. Vor der Herabsetzung beträgt das Aktienkapital CHF 200'000, aufgeteilt in 20'000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Verbuchen Sie die Kapitalherabsetzung welche via Bankauszahlung erfolgt:

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

5.8 Alternativer Aktienrückkauf mit Vernichtung

Als Alternative zur Kapitalherabsetzung hatte sich die F. Alonso AG überlegt, eigene Aktien zu erwerben und diese anschliessend direkt zu vernichten.

Vor der Herabsetzung beträgt das Aktienkapital CHF 200'000, aufgeteilt in 20'000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Es werden von Aktionären 800 Aktien im Wert von CHF 20'000 durch Bankzahlung zurückgekauft. Verbuchen Sie diese Alternative einschliesslich der Überweisung an die Verrechnungssteuer.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag in CHF

Anhang 1: Auszug aus dem Kontenplan

Bilanz

1000 Kasse	2000 Verbindlichkeiten L+L
1020 Bankguthaben	2030 Erhaltene Anzahlungen
1060 Wertschriften	2120 Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten
1069 Wertberichtigung Wertschriften	2140 Kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte
1091 Lohndurchlaufkonto	2200 Umsatzsteuer
1100 Forderungen L+L	2201 Abrechnungskonto MWST
1109 Wertberichtigung Forderungen L+L	2206 Verrechnungssteuerschuld
1140 Forderungen gegenüber Dritten	2261 Dividendenschuld
1170 Vorsteuer Material, Waren, Dienstleistungen	2270 Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen
1171 Vorsteuer Investitionen, übriger Aufwand	2290 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
1176 Verrechnungssteuerguthaben	2300 Passive Rechnungsabgrenzungen
1200 Vorräte Handelswaren	2330 Kurzfristige Rückstellungen
1210 Vorräte Rohstoffe	2455 Hypotheken
1260 Fertige Erzeugnisse	2480 Darlehen gegenüber Aktionären
1290 Geleistete Anzahlungen Vorräte	2600 Langfristige Rückstellungen
1299 Wertberichtigungen Vorräte	2800 Aktienkapital
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2900 Gesetzliche Kapitalreserve
1500 Maschinen und Mobiliar	2950 Gesetzliche Gewinnreserve
1509 Wertberichtigung Maschinen und Mobiliar	2960 Freiwillige Gewinnreserven
1530 Fahrzeuge	2970 Gewinnvortrag
1539 Wertberichtigung Fahrzeuge	2980 Eigene Aktien
1600 Liegenschaften	
1609 Wertberichtigung Liegenschaften	
1700 Immaterielle Werte	
1709 Wertberichtigung Immaterielle Werte	

Erfolgsrechnung

3000 Produktionserlöse	6000 Fremdmieten
3200 Handelserlöse	6100 Unterhalt, Reparaturen
3600 Übrige Erlöse	6200 Fahrzeug- und Transportaufwand
3700 Eigenleistungen	6260 Fahrzeugleasing
3805 Verluste Forderungen L+L, Veränderung WB	6270 Privatanteil Fahrzeugaufwand
3806 Kursdifferenzen Verkauf	6300 Aufwand Sachversicherungen
3820 Veränderung Garantierückstellung	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
3899 Übrige Erlösminderungen	6500 Verwaltungsaufwand
3910 Bestandesänderung Erzeugnisse	6600 Werbeaufwand
4000 Materialaufwand	6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand
4200 Handelswarenaufwand	6800 Abschreibungen/Wertberichtigungen Sachanlagen
4700 Beschaffungsaufwand	6900 Zinsaufwand
4880 Materialverluste	6940 Bankspesen
4900 Skonti und Rabatte	6942 Realisierte Kursverluste Wertschriften
4906 Kursdifferenzen Einkauf	6943 Unrealisierte Kursverluste Wertschriften
5000 Lohnaufwand	6950 Zinsertrag
5700 Sozialversicherungsaufwand	6952 Dividenden- und Zinsertrag Wertschriften
5800 Übriger Personalaufwand	6992 Realisierte Kursgewinne Wertschriften
5900 Leistungen Dritter	6993 Unrealisierte Kursgewinne Wertschriften
	8504 A.o. Verlust aus Veräusserung Sachanlagen
	8514 A.o. Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen
	8900 Direkte Steuern



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Rechnungswesen

Aufgabe 2 Kostenrechnung und Kalkulation

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 176

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 6 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Standard-Kostenrechnung

Die neu gegründete **Jump AG** produziert und verkauft Trampoline in verschiedenen Farben für den Einsatz auf Sportplätzen.

Produktionsablauf

Die Kostenstelle **Metall** kauft die *Metallteile* ein und lagert diese im kostenstelleneigenen Lager. Aufgrund von Bestellungen werden die erforderlichen Teile (Federn, Rohre etc.) zusammengestellt und der *Pulver AG* zur Beschichtung in der gewünschten Farbe geliefert.



In der **Pulver AG** werden die Metallteile pulverbeschichtet und anschliessend direkt an die Kostenstelle **Näherei** zugestellt.

Die Kostenstelle **Näherei** kauft Rohmaterial *Nylon* ein und lagert dieses im kostenstelleneigenen Lager. Zusammen mit den beschichteten Metallteilen werden die Trampoline fertig gestellt und anschliessend ohne Zwischenlagerung ausgeliefert.

Planung 20_3

Für 20_3 wurde mit einer Produktions- bzw. Absatzmenge von 3 500 Trampolinen gerechnet. Im Weiteren stehen aus der Planung diese Informationen zur Verfügung:

Grundpläne in TCHF

20 Metall	Total	30 Näherei	Varia- bel	Fix	Total	40 Administration	Total
Personalkosten	320	Personalkosten	840	160	1 000	Personalkosten	250
Übrige Gemeinkosten	160	Übrige Gemeinkosten		220	220	Übrige Gemeinkosten	110
Abschreibungskosten	360	Abschreibungskosten		40	40	Abschreibungskosten	60
Total	840	Total	840	420	1 260	Total	420
Kostensatz je Stunde	160/h	Kostensatz je Stunde	40/h	20/h	60/h	% der Herstellkosten	12%

Standards je Trampolin in CHF

	Je Trampolin
Metallteile	60.00
+ Beschichtung	140.00
+ Nylon	200.00
+ Näherei variabel	240.00
= Herstellkosten variabel	640.00
+ Metallstelle fix	240.00
+ Näherei fix	120.00
= Herstellkosten total	1 000.00
+ Administration fix	120.00
= Selbstkosten	1 120.00
+ Gewinn	80.00
= VP netto	1 200.00
+ Erlösminderungen	50.00
= VP Brutto	1 250.00

a) Vervollständigen Sie auf Seite 3 die Betriebsabrechnung für das Jahr 20_3 in TCHF.

- Die Einzelmaterialkosten (Metallteile und Nylon) werden auf Basis der Ist-Mengen und der Standardpreise verrechnet. Mit den Lieferanten wurden Rahmenverträge mit festgelegten Preisen festgelegt, weshalb keine Preisdifferenzen entstehen.
- Die Beschichtung wird auf Basis der Standard-Mengen und der Standardpreise verrechnet, all-fällige Preisdifferenzen werden der Kostenstelle «Metall» zugeordnet.
- Die Metall- und die Näherei-Gemeinkosten werden auf Basis der Ist-Stunden verrechnet.
- Die Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.
- Im Jahr 20_3 hat die Finanzbuchhaltung Erlösminderungen von TCHF 184 erfasst.
- Die stillen Reserven auf den Sachanlagen wurden um TCHF 14 auf TCHF 130 erhöht.

Produktions- und Verkaufsdaten 20_3

	Trampoline
Angefangene Erzeugnisse	4 000 Stück
Fertig gestellte und verkaufte Erzeugnisse	3 800 Stück
Verbrauch Metallteile (Ist-Menge zu Standardpreis)	238 000 CHF
Rapportierte Stunden der Kostenstelle <i>Metall</i>	5 950 Stunden
Rechnungen für Pulverfarbbeschichtung	564 000 CHF
Verbrauch Nylon (Ist-Menge zu Standardpreis)	793 000 CHF
Rapportierte Stunden der Kostenstelle <i>Näherei</i>	23 500 Stunden

Bestandesänderungen unfertige Trampoline

Die Jump AG wurde neu gegründet, weshalb erst Ende Jahr unfertige Erzeugnisse vorhanden waren:

	Ende 20_3 Ausrechnung	Betrag in TCHF
Metallteile	200 Stück à 60.-/Stück	12
+ Beschichtung	200 Stück à 140.-/Stück	28
+ Nylon	100 Stück à 200.-/Stück	20
+ Näherei variabel	400 h à 40.-/h	16
= Herstellkosten variabel		76
+ Metallstelle fix	300 h à 160.-/h	48
+ Näherei fix	400 h à 20.-/h	8
= Herstellkosten Total		132

b) Weisen Sie die Produktionsdifferenzen auf den fertig gestellten trampolinen in TCHF nach.

Produktionsdifferenzen in TCHF

	Verbucht	Standard	Differenz
Metallteile			
+ Beschichtung			
+ Nylon			
+ Näherei variabel			
= Herstellkosten variabel			
+ Metallstelle fix			
+ Näherei fix			
= Herstellkosten Total			

Betriebsabrechnung 20_3 der Jump AG in TCHF

10 Sachliche Abgrenzung Abschreibungen	
6800 Abschreibungsaufwand	
689 Verr. Abschreibungskosten	
Saldo	

20 KST Metall	
4909 Preisdifferenzen	
5000 Personalkosten	357
6700 Übrige Gemeinkosten	171
680 Abschreibungskosten	392
Total Gemeinkosten	
990 Leistungsverrechnung fix	
Deckungsdifferenz	

30 KST Näherei	
5000 Personalkosten	1 122
6700 Übrige Gemeinkosten	226
680 Abschreibungskosten	43
Total Gemeinkosten	1 391
990 Leistungsverrechnung fix	
995 Leistungsverrechnung variabel	
Deckungsdifferenz	

40 KST Administration	
5000 Personalkosten	251
6700 Übrige Gemeinkosten	124
680 Abschreibungskosten	59
Total Gemeinkosten	434
990 Leistungsverrechnung fix	
Deckungsdifferenz	

11 Sachliche Abgrenzung Erlösminderungen	
3800 Erlösminderungen	
389 Standard-Erlösminderungen	
Saldo	

50 Trampoline in Arbeit	
4000 Materialkosten Metall	
4020 Beschichtungskosten	
4050 Materialkosten Nylon	
920 Metall-Gemeinkosten fix	
930 Näherei-Gemeinkosten fix	
935 Näherei-Gemeinkosten variabel	
3900 Bestandesänderungen fix	
3905 Bestandesänderungen variabel	
900 Herstellkosten Verkauf fix	
905 Herstellkosten Verkauf variabel	
Produktionsdifferenz	

51 Verkauf Trampoline	
3000 Produktionserlöse	
380 Kalk. Erlösminderungen	
900 Herstellkosten Verkauf fix	
905 Herstellkosten Verkauf variabel	
940 Administrations-Gemeinkosten	
Standard-Ergebnis	

c) Berechnen Sie den Leistungsgrad der Kostenstelle *Näherei* auf eine Dezimalstelle.

d) Berechnen Sie den Produktionsgrad der Kostenstelle *Metall* auf eine Dezimalstelle.

e) Erstellen Sie die Absatz-Erfolgsrechnung in TCHF bis zum Ist-Gewinn BEBU mit den Zwischenergebnissen: Standard-Deckungsbeitrag, Standard-Bruttogewinn, Standard-Gewinn.

Deckungsdifferenzen und Produktionsdifferenzen werden in je einer Zeile zusammengefasst.

Deckungsbeitragsrechnung in TCHF	Trampoline
Nettoerlös	
= Standard-Deckungsbeitrag	
= Standard-Bruttogewinn	
= Ist-Gewinn BEBU	

f) Markieren korrekte Aussagen oder begründen Sie, weshalb eine Aussage falsch ist.

Aussagen	✓	Begründung bei falscher Aussage
1 Die Erlösminderungen in der Finanzbuchhaltung sind gegenüber der Kostenrechnung tiefer. Das bedeutet, dass stille Reserven aufgelöst wurden.	☐	
2 Bei einem Leistungsgrad, der konstant unter 100% liegt, besteht die Gefahr, dass künftig zu viele Ressourcen geplant werden.	☐	
3 Ein Beschäftigungsgrad über 100% zeigt, dass die Mitarbeitenden gegenüber dem Standard langsamer gearbeitet haben.	☐	
4 Falls gegenüber dem Grundplan mehr Stunden verrechnet werden können, führt dies in der Regel zu Überdeckungen.	☐	

g) Vervollständigen Sie die Kostenstellenrechnung der Kostenstelle *Näherei* in TCHF.

30 KST Näherei		
	Ist (verbucht)	Flexibles Budget
5000 Personalkosten	1 122	
6700 Übrige Gemeinkosten	226	
680 Abschreibungskosten	43	
Total Gemeinkosten	1 391	
990 Leistungsverrechnung fix		-
995 Leistungsverrechnung variabel		-
Deckungsdifferenz		-

- h) Kreuzen Sie die Buchungen an, welche aufgrund der Betriebsrechnung hätten vorkommen können. Falsche Kreuze ergeben einen Abzug.

	Soll	Objekt	Haben	Objekt
☐	1100 Forderungen L + L	-	3000 Produktionserlöse	51
☐	930 Näherei-Gemeinkosten fix	30	990 Leistungsverrechnung fix	50
☐	4909 Preisdifferenzen	20	2000 Verbindlichkeiten L + L	-
☐	6700 Übrige Gemeinkosten	-	2000 Verbindlichkeiten L + L	-
☐	3800 Erlösminderungen	51	1100 Forderungen L + L	-
☐	680 Abschreibungskosten	40	689 Verr. Abschreibungskosten	10
☐	1270 Unfertige Erzeugnisse	50	3900 Bestandesänderungen fix	-
☐	6800 Abschreibungsaufwand	20	1509 Wertberichtigung Maschinen	-
☐	8900 Direkte Steuern	40	1020 Bankguthaben	-
☐	940 Administrations-Gemeinkosten	51	990 Leistungsverrechnung fix	40

- i) Wie viele Trampoline müssen zur Erreichung der Gewinnschwelle auf Basis der Planung 20_3 (Standard-Kalkulation) verkauft werden?

- j) Berechnen Sie den erforderlichen Nettoumsatz in CHF zur Erzielung einer Gewinnmarge von 6,67 % auf Basis der Planung 20_3 (Standard-Kalkulation).

- k) Die Jump AG möchte künftig zusätzlich Mini-Trampoline für den Privatgebrauch verkaufen.

Die gesamten variablen Kosten werden mit CHF 160.- je Mini-Trampolin veranschlagt, die Produktionszeiten der Kostenstelle *Metall* werden auf 0,5h und der Kostenstelle *Näherei* auf 1,5h geschätzt.

Berechnen Sie die Preisuntergrenze für ein Mini-Trampolin, falls durch die Produktion von Mini-Trampolinen ein Engpass in der Kostenstelle *Näherei* entsteht. Die Kapazität der Kostenstelle *Metall* ist ausreichend.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 6
--	---------------------------------	---------------

l) Um den Produktionsprozess zu beschleunigen und die Herstellkosten zu senken, überlegt sich die Jump AG, künftig die Pulverbeschichtung selber vorzunehmen.

Berechnen Sie die durchschnittliche Stückzahl von „Original-Trampolinen“ pro Jahr, ab welcher sich die Investition lohnt.

Es ist mit folgenden Annahmen zu rechnen:

- Der Kapitaleinsatz für die neuen Einrichtungen beträgt CHF 1 200 000.-
- Der Restwert am Ende der Nutzungsdauer beträgt 0.-
- Die jährlichen fixen Betriebsausgaben betragen CHF 140 000.-
- Die variablen Betriebskosten betragen CHF 15.- je Trampolin
- Die Nutzungsdauer wird auf 6 Jahre geschätzt
- Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 10% festgelegt



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Rechnungswesen

Aufgabe 3 Geldflussrechnung
 Bilanz- und Erfolgsanalyse
 Finanzplanung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 176

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 6 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Geldflussrechnung (11 Punkte)

Die **Reparo AG** ist ein Handelsbetrieb mit Artikeln zur Instandhaltung und für Reparaturen von Maschinen sowie Fahrzeugen.

Vervollständigen Sie alle Abschlussrechnungen auf dieser und der nächsten Seite mit Text und Beträgen.

Schlussbilanzen

	20_6	20_7		20_6	20_7
Flüssige Mittel	20		Verbindlichkeiten L+L	60	67
Forderungen L+L	181	201	Passive Rechnungsabgrenzungen (Zinsen)	3	5
Vorrat Handelswaren	60	75	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Miete)	3	2	Langfristige Rückstellungen	16	
Sachanlagen	380	451	Aktienkapital	200	
./. Wertberichtigung Sachanlagen	-150		Gesetzliche Kapitalreserve	5	
			Gesetzliche Gewinnreserve	21	24
			Freiwillige Gewinnreserven	70	75
			Gewinnvortrag	4	7
			Gewinn	25	
	494			494	

Zusätzliche Angaben

- Die flüssigen Mittel bestehen aus einem Bankguthaben auf Kontokorrentbasis.
- Alle Ein- und Verkäufe von Handelswaren erfolgen auf Kredit, d.h. über Verbindlichkeiten bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (L+L).
- Die Investitionen in Sachanlagen wurden durch Bankzahlungen beglichen.
- Im Laufe der Berichtsperiode wurden nicht mehr benötigte Sachanlagen wie folgt veräußert:

Veräußerung von Sachanlagen

Anschaffungswert	28
./. Kumulierte Abschreibungen	-22
= Buchwert	6
+ Veräußerungsgewinn	4
= Bankzahlung Käufer	10

- Die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 14 erfolgte durch Bankeinzahlung.
- Die Aktienkapitalerhöhung von nominal 50 wurde mit einem Agio von 30% durch Barliberierung abgewickelt.

Fortsetzung von Aufgabe 1

- Die erfolgswirksamen Veränderungen der Rückstellungen werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Rückstellungsspiegel

Bestand 31.12.20_6	16
+ Bildung	7
./. Auflösung	-3
./. Verwendung (Bankzahlungen)	-7
= Bestand 31.12.20_7	13

- Die Dividende wurde durch Banküberweisung ausbezahlt.
- Die Steuern sowie die Erträge aus der Anlage flüssiger Mittel sind zu vernachlässigen.

Geldflussrechnung 20_7

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	
Zahlungen von Kunden	.....
./. Zahlungen an Warenlieferanten	.....
./. Mietzinszahlungen	.....
./. Zahlungen für Zinsen	.....
.....	
.....	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
./. Ausgaben für Investitionen	.....
+ Einnahmen aus Devestitionen	.....
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
+ Einnahme Kapitalerhöhung	.....
+ Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	.....
./. Gewinnausschüttung	.....
= Zunahme flüssige Mittel	

Erfolgsrechnung 20_7

Warenertag	1200
./. Handelswarenaufwand	-800
./. Mietzinsaufwand	-60
./. Abschreibungsaufwand	-40
./. Zinsaufwand	-5
./. Übriger Betriebsaufwand	-266
.....	

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 20_7 (indirekt)

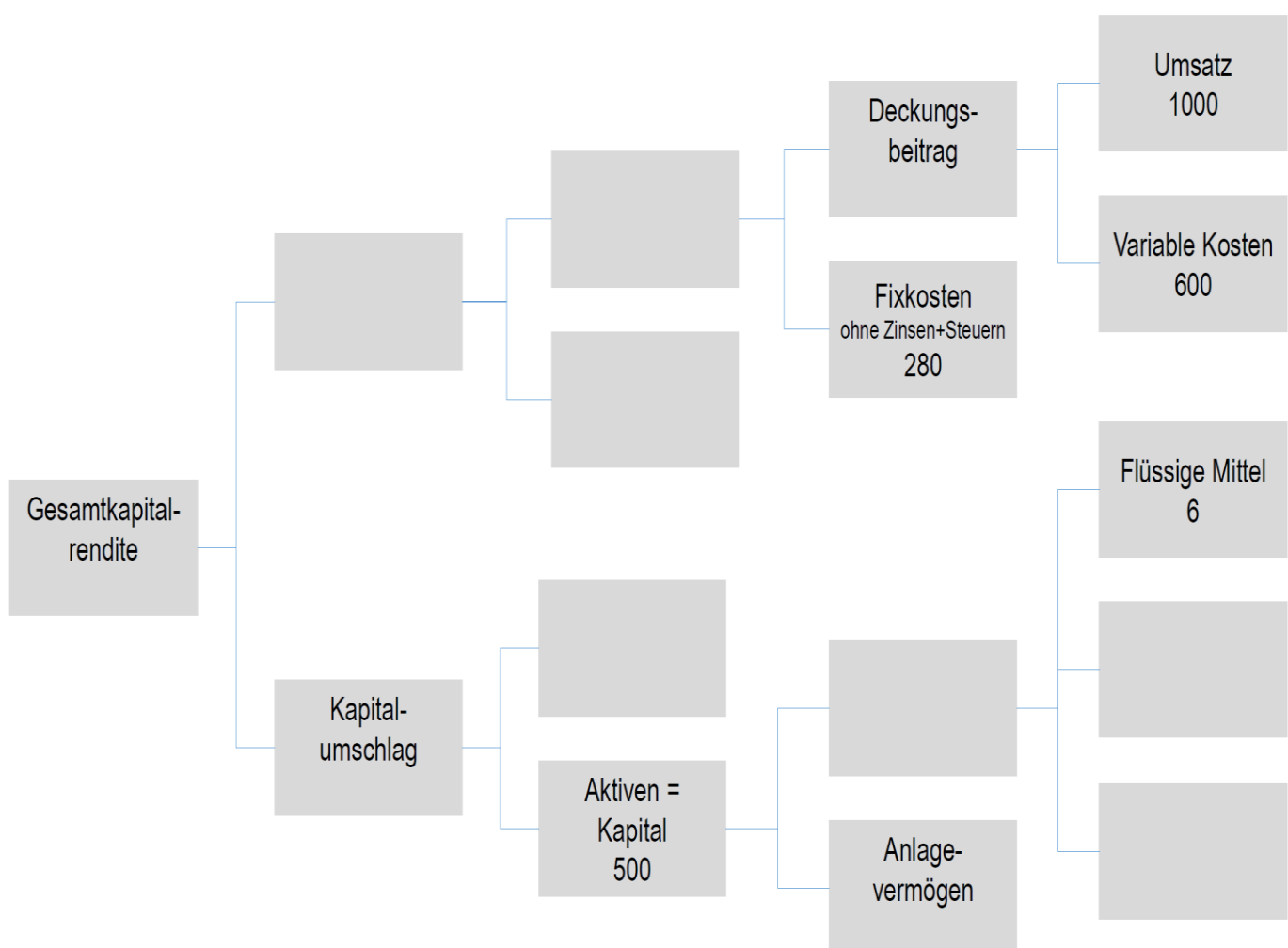
Gewinn	.....
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
= Geldfluss aus Betriebstätigkeit	

Aufgabe 2: Bilanz- und Erfolgsanalyse (12 Punkte)

Von der **Elektronika GmbH**, einem Handelsbetrieb für System-Bauteile, liegen diese Informationen vor:

Eigenfinanzierungsgrad	40%
Langfristiges Fremdkapital	140
Intensität des Umlaufvermögens	48%
Liquiditätsgrad 2	110%
Steuern	33
Zinsen	7

a) Vervollständigen Sie die DuPont-Pyramide mit Text und Zahlen.



Fortsetzung von Aufgabe 2

b) Berechnen Sie die Rentabilität des Eigenkapitals auf ganze Prozente genau.

c) Bestimmen Sie, wie sich die genannten Massnahmen **unmittelbar** auf die aufgeführten Kennzahlenwerte auswirken. Verwenden Sie dazu die Zeichen +/-/0/? wie folgt:

+	bedeutet	Der Kennzahlenwert steigt.
-	bedeutet	Der Kennzahlenwert sinkt.
0	bedeutet	Die Massnahme hat keinen Einfluss auf den Kennzahlenwert.
?	bedeutet	Der Einfluss der Massnahme lässt sich nicht bestimmen.

Massnahmen	EBIT-Marge	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Fremd- finanzierungsgrad	Liquiditätsgrad 2
Erhöhung des Aktienkapitals durch Barliberierung (Flüssige Mittel / Aktienkapital)				
Zunahme des aufgelaufenen Zinsaufwands (Zinsaufwand / Passive Rechnungsabgrenzungen)				
Bezahlung von Rechnungen von Handelswaren-Lieferanten (Verbindlichkeiten L+L / Flüssige Mittel)				
Bar bezahlte Reparatur am Geschäftsfahrzeug (Fahrzeugaufwand / Flüssige Mittel)				

Aufgabe 3: Finanzplanung (15 Punkte)

Vervollständigen Sie auf der nächsten Seite die Finanzpläne für das erste Quartal 20_8 der **Orpheus & Eurydike AG**, Handel mit Tasten-, Blas- und Saiteninstrumenten sowie musikalischem Zubehör wie Noten, Pulten und Schutzkoffern.

Die Entwicklung des Verkaufsumsatzes wird gemäss untenstehender Tabelle prognostiziert.

Die Kunden zahlen erfahrungsgemäss (alle Monate mit 30 Tagen rechnen):

- 20% bar
- 50% in 30 Tagen
- 30% in 60 Tagen

Die leeren Zeilen können für eigene Berechnungen verwendet werden; diese Tabelle wird nicht bewertet.

Verkaufsertrag November 20_7 bis April 20_8

	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Verkaufsertrag	400	600	200	300	400	500

Die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn in % des Verkaufsertrags) beträgt konstant 50%.

Die Einkäufe der Handelswaren erfolgen zur Hälfte im laufenden und zur Hälfte im Vormonat.

Die Lieferantenrechnungen werden regelmässig in 60 Tagen bezahlt.

Die leeren Zeilen können für eigene Berechnungen verwendet werden; diese Tabelle wird nicht bewertet.

Warenaufwand und Wareneinkäufe November 20_7 bis April 20_8

	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Handelswarenaufwand	200					
Einkäufe Handelswaren						

Die monatlichen Ausgaben für Löhne und Sozialleistungen betragen 60. Für den Dezember ist zusätzlich ein 13. Monatslohn in gleicher Höhe zu planen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind jährlich am 31. Januar nachschüssig zu 5% verzinslich.

Die bisherigen monatlichen Abschreibungen betragen 6.

Anfang Februar 20_8 werden Sachanlagen erworben und sofort in Betrieb gesetzt:

- Anschaffungswert 70
- Zahlung im März 20_8
- Abschreibung linear über die Nutzungsdauer von 5 Jahren
- Erwarteter Restwert am Ende der Nutzungsdauer 10

Auf die Generalversammlung vom 18. Februar 20_8 ist folgende Gewinnverwendung geplant:

- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve 5
- Dividende 60, Auszahlung des Nettobetrags im Februar.
- Die Verrechnungssteuer von 35% wird im März an die ESTV überwiesen.

Fortsetzung von Aufgabe 3

Die Bilanz per Ende 20_7 liegt vor; die Zahlen per Ende März 20_8 sind noch einzutragen.

Bilanzen

	31.12.20_7	31.03.20_8		31.12.20_7	31.03.20_8
Flüssige Mittel	55		Verbindlichkeiten L+L	450	
Forderungen L+L	600		Passive Rechnungsabgrenzungen	11	
Vorrat Handelswaren	50		Finanzverbindlichkeiten	240	240
Sachanlagen	460		Aktienkapital	150	150
./.. Wertberichtigung Sachanlagen	-210		Gesetzliche Gewinnreserve	30	
			Gewinnvortrag	4	
			Gewinn	70	
	955			955	

Plan-Erfolgsrechnung 1. Quartal 20_8

	Januar	Februar	März	Total
Verkaufsertrag	200	300	400	900
./.. Handelswarenaufwand				
./.. Personalaufwand				
./.. Abschreibungen				
./.. Zinsaufwand				
./.. Diverser Aufwand	-40	-50	-70	-160
= Erfolg				

Plan-Geldflussrechnung 1. Quartal 20_8

	Januar	Februar	März	Total
Zahlungen von Kunden				
./.. Zahlungen an Lieferanten				
./.. Zahlungen für Personalaufwand				
./.. Zahlungen für Zinsen				
./.. Zahlungen für diversen Aufwand	-40	-50	-70	-160
= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)				
./.. Investitionen				
./.. Gewinnausschüttung				
= Veränderung flüssige Mittel				



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Rechnungswesen

Aufgabe 4 Rechnungswesen MIX
Umwandlung Einzelunternehmung
Leasing
Sanierung
Obligationenrecht / SchKG

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 24 von 176

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Umwandlung Einzelunternehmung (5 Punkte)

Die im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung **Hans Meier** leistet Montage- und Schreinerarbeiten für grössere Schreinerbetriebe in der Umgebung. In den letzten Jahren ist die Einzelunternehmung stetig gewachsen. Um das weitere Wachstum garantieren zu können, soll die Einzelunternehmung Hans Meier in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Zudem sollen neue Partner in die Aktiengesellschaft eintreten.

Sie sind seit Jahren für die Buchhaltung der Einzelunternehmung Hans Meier verantwortlich und nun auch mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beauftragt. Den Jahresabschluss für das Jahr 2023 haben Sie bereits erstellt. Die Bilanz der Einzelunternehmung zeigt folgendes Bild:

Bilanzen per 31.12.2023 in TCHF

AKTIVEN	Hans Meier
Flüssige Mittel	120
Forderungen aus L+L	90
Vorräte	40
Nicht fakturierte DL	70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10
Total Umlaufvermögen	330
Mobile Sachanlagen	170
Total Anlagevermögen	170
Total Aktiven	500
PASSIVEN	Hans Meier
Verbindlichkeiten aus L+L	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50
Passive Rechnungsabgrenzung	30
Total kfr. Fremdkapital	140
Langfristige Verbindlichkeiten	180
Total lfr. Fremdkapital	180
Total Fremdkapital	320
Eigenkapital	180
Total Eigenkapital	180
Total Passiven	500

a) Erstellung Gründungsbilanz

Hans Meier überträgt das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Einzelunternehmung zum Buchwert auf die Aktiengesellschaft und erwirbt dabei einen Anteil von 70% des Aktienkapitals. Aus dem Überschuss werden Kapitaleinlagereserven von TCHF 30 gebildet; der Rest wird dem Aktionär Hans Meier als langfristiges Aktionärsdarlehen gutgeschrieben. Die neuen Partner sind bereit, als Abgeltung für die stillen Reserven in der Höhe von TCHF 60 und den Goodwill, ein Aufgeld von 80% einzuzahlen. Die Emissionskosten sind zu vernachlässigen.

Erstellen Sie die Gründungsbilanz der Meier Montage-Schreinerei AG mit einem Aktienkapital von TCHF 100. Runden Sie auf Tausend Franken.

AKTIVEN	Schlussbilanz Einzelunternehmung Hans Meier	Umbuchungen	Gründungsbilanz Meier Montage- Schreinerei AG
Flüssige Mittel	120		
Forderungen aus L+L	90		90
Vorräte	40		40
Nicht fakturierte DL	70		70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10		10
Total Umlaufvermögen	330		
Mobile Sachanlagen	170		170
Total Anlagevermögen	170		170
Total Aktiven	500		
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus L+L	60		60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50		50
Passive Rechnungsabgrenzung	30		30
Total kfr. Fremdkapital	140		140
Langfristige Verbindlichkeiten	180		180
Total lfr. Fremdkapital	180		
Total Fremdkapital	320		
Eigenkapital	180		
Total Eigenkapital	180		
Total Passiven	500		

- b) Nennen Sie drei Bedingungen, welche eingehalten werden müssen, dass die stillen Reserven von TCHF 60 ohne Steuerfolgen auf die AG übertragen werden können?

Aufgabe 2: Leasing (6 Punkte)

Um das Wachstum weiter vorantreiben zu können, beabsichtigt die Meier Montage-Schreinerei AG Anfang Jahr eine neue Maschine anzuschaffen. Diese soll mittels einem Finanzierungsleasing erworben werden. Die Geschäftsführung bittet Sie die zu erwartende Leasingrate für die neue Maschine zu berechnen.

a) Berechnung Leasingraten

Die Maschine hat einen Barkaufpreis von TCHF 500 und soll mittels 4 jährlichen, nachschüssigen Leasingraten von gleicher Höhe bezahlt werden. Eine Abschlussgebühr wird keine erhoben, hingegen besteht eine Kaufoption von TCHF 41 (fällt zusätzlich zum Barkaufpreis an). Der Leasinggeber hat einen Zinsfuss von 5% in Aussicht gestellt.

Abzinsungsfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826
3	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751
4	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683
5	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621

Rentenbarwertfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736
3	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487
4	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170
5	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791

a1) Berechnen Sie die jährliche Leasingrate. Runden Sie das Ergebnis auf Tausend Franken.

Berechnung:
Jährliche Leasingrate in TCHF:

- b2) Erstellen Sie die Buchungen bei Vertragsbeginn. Verwenden Sie rechtlich korrekte Kontobezeichnungen. Auf die Aufteilung in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten kann verzichtet werden.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Aktivierung und Passivierung			
Abschlussgebühr			

- b3) Erstellen Sie die Buchungen Ende 2026. Verwenden Sie rechtlich korrekte Kontobezeichnungen. Auf die Aufteilung in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten kann verzichtet werden.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Zins			
Rückzahlung			
Abschreibung			
Ausübung Kaufoption			

- b4) Müssen die ausstehenden Leasingraten per 31.12.2024 im Anhang aufgeführt werden? Begründen Sie Ihre Antwort mit dem entsprechenden OR-Artikel.

Aufgabe 3: Sanierung (7 Punkte)

Die neuen Partner haben neben der Meier Montage-Schreinerei AG noch weitere Investments und sind von Ihrer Arbeit in Bezug auf die Umwandlung der Einzelunternehmung begeistert. Daher suchen Sie Rat bei Ihnen. Die Tilt AG ist in den letzten Jahren in wirtschaftliche und nun auch finanzielle Schwierigkeiten geraten.

a) Rechtliche Beurteilung Sanierung

a1) Beurteilen Sie die provisorische Bilanz per 31.12.2023 der Tilt AG in TCHF und kreuzen Sie die korrekte Aussage an.

AKTIVEN	Bilanz per 31.12.23
Flüssige Mittel	30
Forderungen aus L+L	60
Vorräte & nicht fakturierte DL	90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20
Total Umlaufvermögen	200
Mobile Sachanlagen	100
Total Anlagevermögen	100
Total Aktiven	300
PASSIVEN	Bilanz per 31.12.23
Verbindlichkeiten aus L+L	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50
Passive Rechnungsabgrenzung	20
Total kfr. Fremdkapital	130
Langfristige Verbindlichkeiten	40
Aktionärsdarlehen	50
Total lfr. Fremdkapital	90
Total Fremdkapital	220
Aktienkapital	100
Gesetzliche Kapitalreserven	50
Gesetzliche Gewinnreserven	50
Verlustvortrag	-120
Total Eigenkapital	80
Total Passiven	300

- ☐ Es besteht eine Unterbilanz ohne gesetzliche Folgen
- ☐ Es besteht eine Unterbilanz mit gesetzlichen Folgen
- ☐ Es besteht eine Überschuldung

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 12
--	---------------------------------	----------------

a2) Der definitive Jahresabschluss per 31.12.2023 der Tilt AG zeigt bedauerlicherweise ein noch schlechteres Bild als der provisorische Abschluss. Sie prüfen nun, ob eine Sanierungspflicht gemäss Obligationenrecht gegeben ist. Zählen Sie drei Fälle auf, in welchen der Verwaltungsrat einer Aktiengesellschaft gemäss Obligationenrecht verpflichtet ist, Sanierungsmassnahmen einzuleiten oder zu treffen. Begründen Sie diese Fälle mit den entsprechenden OR-Artikeln:

1. _____
2. _____
3. _____

b)

Sie kommen zum Schluss, dass die Tilt AG verpflichtet ist, Sanierungsmassnahmen einzuleiten. Zusammen mit dem Verwaltungsrat können Sie folgende Massnahmen ausarbeiten:

1. Die Aktionäre der Tilt AG verzichten auf die Hälfte ihrer Darlehen in der Höhe von TCHF 50 zu Gunsten der Reserven der Gesellschaft.
2. Über die andere Hälfte der Aktionärsdarlehen werden Rangrücktrittsvereinbarungen abgeschlossen.
3. Die Gewinnreserven von TCHF 50 werden mit dem Verlustvortrag verrechnet.
4. Sämtliche Aktionäre leisten einen Zuschuss in die Reserven von Total TCHF 10.
5. Der grösste Lieferant verzichtet auf eine Forderung von TCHF 15.
6. Die Bank verzichtet auf einen Viertel des langfristigen Darlehens von TCHF 40.
7. Das Aktienkapital wird um TCHF 50 herabgesetzt. Die Liberierung der Heraufsetzung auf die Ursprungshöhe erfolgt durch Bankeinzahlung.
8. Die Sanierungskosten von TCHF 5 werden durch Banküberweisung bezahlt.

b1) Kreuzen Sie an, wie sich die Sanierungsmassnahmen auswirken. Pro Zeile können mehrere oder auch keine Auswirkungen zutreffen.

Massnahmen	Zunahme flüssige Mittel	Erhöhung Eigenkapital	Verminderung Fremdkapital	Verminderung Verlustvortrag (handelsrechtlich)
Darlehensverzicht der Aktionäre				
Rangrücktrittsvereinbarungen				
Verrechnung Gewinnreserven mit Verlustvortrag				
Zuschüsse von Aktionären				
Forderungsverzicht des grössten Lieferanten				
Darlehensverzicht der Bank				
Herabsetzung und Neuliberierung des Aktienkapitals				

b2) Verbuchen Sie die Sanierungsmassnahmen der Tilt AG. Echte Sanierungsgewinne sind auf dem Konto Sanierungserfolg zu erfassen. Als weitere Konten dürfen nur folgende verwendet werden: Flüssige Mittel, Verbindlichkeiten L+L, Langfristige Verbindlichkeiten, Aktionärsdarlehen, Aktienkapital, Kapitaleinlagereserven, gesetzliche Gewinnreserven, Verlustvortrag.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Darlehensverzicht der Aktionäre			
Rangrücktrittsvereinbarungen			
Verrechnung Gewinnreserven mit Verlustvortrag			
Zuschüsse von Aktionären			
Forderungsverzicht des grössten Lieferanten			
Darlehensverzicht der Bank			
Herabsetzung und Neuliberierung des Aktienkapitals			
Herabsetzung und Neuliberierung des Aktienkapitals			
Sanierungskosten			

b3) Berechnen Sie den in Zukunft steuerlich abzugsfähigen Verlustvortrag unter der Annahme, dass der steuerlich abzugsfähige Verlustvortrag vor den Sanierungsmassnahmen TCHF 120 betrug.

Berechnung:

Steuerlich abzugsfähiger Verlustvortrag in TCHF:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 12
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 4: Obligationenrecht / SchKG (6 Punkte)

Obligationenrecht

- a) **Sachverhalt:** Die Bilanzsumme der Celltron AG betrug im abgelaufenen Jahr 19 Millionen Franken. Im Vorjahr waren es 21 Millionen. Im abgelaufenen Jahr wurde ein Umsatzerlös von 39 Millionen Franken erzielt. Im Vorjahr waren es 42 Millionen. Die Zahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt stieg von 240 im Vorjahr auf 260 im abgelaufenen Jahr.

- a1) Ist es rechtlich zulässig, dass die Celltron AG ihre Jahresrechnung nur eingeschränkt prüfen lässt? Die Antwort ist zu begründen. Nennen Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz und Ziffer, auf den Sie sich bei Ihrer Antwort gestützt haben.

Die eingeschränkte Revision ist: ☐ möglich ☐ nicht möglich

Begründung: _____

Art. _____ Abs. _____ Ziffer _____ OR

- a2) Würde Ihre Antwort auf obige Frage grundsätzlich anders lauten, wenn es sich nicht um eine AG, sondern um eine GmbH handeln würde? Die Antwort ist zu begründen.

- b) Wäre eine Statutenbestimmung rechtlich zulässig, wonach der Verwaltungsrat zuständig ist, um die Nachfolge eines ausscheidenden Verwaltungsrates in eigener Regie zu regeln? Das Zutreffende ist anzukreuzen und der Entscheid ist zu begründen.

Eine solche Statutenbestimmung wäre: ☐ zulässig ☐ nicht zulässig

Begründung: _____

SchKG

- c) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welches Betreibungsverfahren in folgenden Fällen zur Anwendung kommt:

	Pfändung	Konkurs	Pfandverwertung
a) Die Basler Kantonalbank betreibt eine GmbH, die das gekündigte Hypothekendarlehen (= durch Grundpfand gesichertes Darlehen) trotz Mahnung nicht zurückbezahlt hat.	☐	☐	☐
b) Die Eidg. Steuerverwaltung betreibt eine Aktiengesellschaft, welche die fälligen Mehrwertsteuerschulden für das 4. Quartal 2023 nicht bezahlt hat.	☐	☐	☐
c) Der im Handelsregister eingetragene Inhaber eines Treuhandbüros (Einzelfirma) wird von seinem Vermieter für den Mietzins der Familienwohnung der letzten vier Monate betrieben.	☐	☐	☐

- d) **Sachverhalt:** Diana hat ihrem damaligen Freund Rico Fr. 5'000.-- als Darlehen gewährt. Der Darlehensvertrag wurde nur mündlich abgeschlossen. Als die Beziehung zerbrach, verlangte Diana die Darlehenssumme zurück, worauf Rico seiner Ex-Freundin in einer gewöhnlichen E-Mail schrieb, in einem Monat werde er die geschuldeten Fr. 5'000.-- zurückzahlen.

Als auch nach zwei Monaten noch keine Zahlung erfolgt ist und Rico weder telefonisch noch per E-Mail erreicht werden konnte, leitet Diana die Betreibung ein, worauf Rico Rechtsvorschlag erhebt.

Diana fragt sich nun, ob sie den Rechtsvorschlag auf dem Weg der provisorischen Rechtsöffnung erfolgreich beseitigen könne, weil Rico die betriebene Forderung ja anerkannt habe. Welche Antwort geben Sie Diana mit welcher Begründung?

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 12
--	---------------------------------	-----------------

- e) **Sachverhalt:** Am Freitag, 6. Juli, wird dem Schuldner der Zahlungsbefehl zugestellt. Am Freitag, 3. August, erscheint der Schuldner auf dem Betreibungsamt und erhebt Rechtsvorschlag.

Beantworten Sie folgende Frage mithilfe von Art. 63 SchKG.

Dabei müssen Sie berücksichtigen, dass gemäss Art. 142 ZPO die Rechtsvorschlagsfrist am 7. Juli zu laufen begonnen hat, dass gemäss Art. 56 Ziff. 2 SchKG vom 15. Juli bis 31. Juli Betreibungsferien sind und, dass der **Mittwoch, 1. August**, Nationalfeiertag ist.

- e1) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Rechtsvorschlagsfrist eingehalten wurde.

☐ die Frist wurde eingehalten

☐ die Frist wurde nicht eingehalten

- e2) Nennen Sie das Datum, an dem die Frist abgelaufen ist bzw. ablaufen wird.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Rechnungswesen

Aufgabe 5 Konzernrechnung
 Investitionsrechnung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 176

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 10 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie die Lösungsblätter und allfällige Notizblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 10
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1: Eigenkapitalnachweis (3 Punkte)

Die Holdinggesellschaft H besitzt seit vielen Jahren 60% der Aktien der Tochtergesellschaft T. Der Goodwill wurde bereits in früheren Jahren vollständig abgeschrieben.

Es liegen diese Angaben aus den Einzelabschlüssen des Jahrs 20_4 vor:

	Holding H	Tochter T
Aktienkapitalerhöhung nominal	120	40
Agio bei Aktienkapitalerhöhung	60	20
Gewinnausschüttung	40	0
Jahresgewinn	80	30

Vervollständigen Sie den Eigenkapitalnachweis des Konzerns.

Eigenkapitalnachweis 20_4

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Holding- aktionäre	Minder- heiten	Total Eigenkapital
Anfangsbestand	600	100	300	1 000	80	1 080
= Schlussbestand						

Aufgabe 2: HB 1 und HB 2 (8 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Muttergesellschaft M alle Aktien der Tochtergesellschaft T.

Im Erwerbszeitpunkt wies die Handelsbilanz 1 von T gemäss Obligationenrecht folgende Werte auf:

Bilanz T per 01.01.20_1 gemäss HB 1

Diverse Aktiven	110	Fremdkapital	133
Warenvorrat	36	Aktienkapital	100
Immobilien	200	Gesetzliche Kapitalreserve	8
./. Wertberichtigung Immobilien	-40	Gesetzliche Gewinnreserve	20
		Freiwillige Gewinnreserven	30
		Gewinnvortrag	15
	<u>306</u>		<u>306</u>

Erstellen Sie mithilfe der folgenden Informationen die bereinigte Handelsbilanz 2 per Ende 20_3.

- Die Vorräte von T werden in der HB 1 konsequent um einen Drittel unterbewertet. Sie betrugen gemäss HB 1:

Ende 20_1	39
Ende 20_2	30

- Die Immobilien werden in der HB 1 auf 50 Jahre linear abgeschrieben, was in der HB 1 zu einer Abschreibung von jährlich 4 führt.
Für die HB 2 werden die Immobilien auf den Erwerbszeitpunkt neu mit 360 bewertet. Die Abschreibung soll in der HB 2 linear auf 40 Jahre erfolgen, was eine jährliche Abschreibung von 9 zur Folge hat.
- Eine durch T patentierte Entwicklung wird in der HB 1 von T nicht bilanziert. Dieses Patent ist für die HB 2 auf den Erwerbszeitpunkt mit 27 zu bewerten und linear über die restliche Patentschutzdauer von 9 Jahren abzuschreiben.
- Alle Steuerfolgen sind zu vernachlässigen.

Fortsetzung von Aufgabe 2

Bereinigungstabelle von T per 31.12. 20_3

Bilanz	HB 1		Bereinigung		HB 2	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Diverse Aktiven	154				154	
Warenvorrat	48					
Immobilien	200					
./ Wertberichtigung Immobilien		52				
Patent						
./ Wertberichtigung Patent						
Fremdkapital		118				118
Aktienkapital		100				100
Gesetzliche Kapitalreserve		8				
Gesetzliche Gewinnreserve		27				
Freiwillige Gewinnreserven		44				
Gewinnvortrag		19				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Gewinn Bilanz		34				
	402	402				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 10
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3: Konsolidierungsbogen (10 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Muttergesellschaft M einen Anteil von 80% der Aktien der Tochtergesellschaft T für 200.

Erstellen Sie mithilfe des Konsolidierungsbogens auf der nächsten Seite die Konzernbilanz per Ende 20_4.

Es liegen diese zusätzlichen Informationen vor:

- MAK = Minderheitsanteile am Eigenkapital, MAG = Minderheitsanteile am Gewinn
- Die Zwischengewinn-Elimination erfolgt auf Basis der Aktionärsstruktur beim Empfänger.
- Der Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt aktiviert und linear auf 5 Jahre abgeschrieben.
- Bei M wurde Mitte 20_2 eine Aktienkapitalerhöhung von nominal 50 und einem Agio von 18 durchgeführt.
- Bei T fand Ende April 20_3 eine Kapitalerhöhung statt: Nominalwert 40, Agio 15. Die Beteiligungsquoten blieben konstant.
- Es fanden 20_4 folgende Dividendenausschüttungen statt: M = 47, T = 15
- M lieferte T 20_4 Waren für 200 (Konzern-Einstandswert 150). Die Bruttogewinnmarge bei T ist seit Jahren konstant. T verkauft die Waren grundsätzlich mit einem Bruttogewinnzuschlag von 30% an Dritte weiter.
Der Bestand an Warenvorräten aus konzerninternen Lieferungen bei T betrug 40 (Ende 20_3) bzw. 60 (Ende 20_4).
- Am 31. August 20_2 gewährte M an T ein Darlehen von 50, welches jährlich am 31. August zu 6% verzinslich ist.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 10
--	---------------------------------	----------------

Fortsetzung von Aufgabe 3

Konsolidierungsbogen Ende 20_4

Bilanz	M (HB 2)		T (HB 2)		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Diverse Aktiven	710		455					
Warenvorrat	200		100					
Beteiligung an T	244							
Aktivdarlehen	50							
Goodwill								
Passivdarlehen				50				
Übriges Fremdkapital		377		175				
Aktienkapital		500		160				
Kapitalreserven		85		95				
Gewinnreserven		160		50				
MAK								
Gewinn Bilanz		82		25				
MAG Bilanz								
	1 204	1 204	555	555				

Aufgabe 5: Investitionsrechnung (13 Punkte)

Die Firma SWC erbringt diverse Waschdienstleistungen für ihre Kunden. Sie betreibt in der Schweiz drei Wäschereien.

Aufgrund der in der letzten Zeit massiv angestiegenen Strompreise und der Konzernvorgabe, den Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten, plant die Unternehmung, die Dachfläche einer ihrer Wäschereien mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Diese wandelt Lichtenergie direkt in elektrische Energie.

Die Firma SWC hat sich die Installation der Anlage von zwei Anbietern offerieren lassen. Es liegen folgende Zahlen vor:

Investition

	Anlage A	Anlage B
Investition brutto	360 000	535 000
Förderbeitrag Bund (einmalig zu Beginn)	-60 000	-85 000
Investition netto (= Kapitaleinsatz)	300 000	450 000
Liquidationserlös	0	0
Nutzungsdauer	20 Jahre	20 Jahre
Kalkulatorischer Zinsfuss	7%	7%

Kosten und Erlöse

Jährliche Betriebskosten (Ausgaben)	2 000	5 000	
Bezugskosten für Strom vom Netzbetreiber	CHF 0.19/kWh	CHF 0.19/kWh	= Kosten für Kauf von Strom
Einspeisevergütung vom Netzbetreiber	CHF 0.12/kWh	CHF 0.12/kWh	= Erlös für Verkauf von Strom

Leistungsdaten

Leistung PV-Anlage pro Jahr	200 000 kWh	300 000 kWh	kWh = Kilowattstunden
▪ Davon Eigenverbrauch pro Jahr	165 000 kWh	240 000 kWh	
▪ Davon jährliche Netzeinspeisung pro Jahr	35 000 kWh	60 000 kWh	

Fortsetzung von Aufgabe 5: Statische Investitionsrechnungen

a) Erstellen Sie eine Übersicht über die jährlichen Kosten und Erlöse.

	Anlage A	Anlage B
Jährliche Erlöse aus Netzeinspeisung		
+ Einsparung durch Eigenverbrauch		
= Cashflow		
= Gewinn		

b) Kreuzen Sie an, welcher Anlage aufgrund des statischen Gewinnvergleichs der Vorzug zu geben ist.

☐ Anlage A

☐ Anlage B

c) Berechnen Sie die statische Payback-Dauer (Amortisationsrechnung).

	Anlage A	Anlage B
Ausrechnung		
Ergebnis (in Jahren, auf eine Dezimale genau)		

d) Kreuzen Sie an, welcher Anlage aufgrund der statischen Payback-Rechnung der Vorzug zu geben ist.

☐ Anlage A

☐ Anlage B

Fortsetzung von Aufgabe 5: Dynamische Investitionsrechnungen

Bei den dynamischen Investitionsrechnungen ist von folgenden Annahmen auszugehen:

- Die Investitionsausgaben fallen zu Beginn des ersten Jahrs an, die Cashflows jeweils am Ende eines Jahres.
- Für die Zinseszinsrechnungen sind die Zinseszinsformeln auf der nächsten Seite zu verwenden.
- Unabhängig von den bei a) durchgeführten Berechnungen ist bei den folgenden Überlegungen von diesen Cashflows auszugehen:

Anlage A = 30 000 pro Jahr

Anlage B = 50 000 pro Jahr

e) Berechnen Sie den Kapitalwert (NPV, Net Present Value) auf ganze CHF genau.

	Anlage A	Anlage B
= Net Present Value		

f) Berechnen Sie den NPV von Anlage B, wenn zusätzlich nach 10 Jahren eine Sonderreinigung der Solarpanels für CHF 5 000 vorgenommen werden muss.

	Anlage B
= Net Present Value	

g) Nennen Sie eine nicht auf Investitionsrechnungen basierende Überlegung, weshalb die Anlage B zu favorisieren ist.

--

h) Berechnen Sie den internen Ertragssatz (IRR, Internal Rate of Return) ohne Berücksichtigung von Teilaufgabe f).

	Anlage A	Anlage B
Ausrechnung		
IRR (auf ganze Prozent genau)		

i) Beurteilen Sie das Ergebnis von h).

--

Zinseszins-Tabellen

Abzinsungsfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%	20%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855	0.847	0.833
2	0.961	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797	0.783	0.769	0.756	0.743	0.731	0.718	0.694
3	0.942	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712	0.693	0.675	0.658	0.641	0.624	0.609	0.579
4	0.924	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636	0.613	0.592	0.572	0.552	0.534	0.516	0.482
5	0.906	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567	0.543	0.519	0.497	0.476	0.456	0.437	0.402
6	0.888	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507	0.480	0.456	0.432	0.410	0.390	0.370	0.335
7	0.871	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452	0.425	0.400	0.376	0.354	0.333	0.314	0.279
8	0.853	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404	0.376	0.351	0.327	0.305	0.285	0.266	0.233
9	0.837	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361	0.333	0.308	0.284	0.263	0.243	0.225	0.194
10	0.820	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322	0.295	0.270	0.247	0.227	0.208	0.191	0.162
11	0.804	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287	0.261	0.237	0.215	0.195	0.178	0.162	0.135
12	0.788	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257	0.231	0.208	0.187	0.168	0.152	0.137	0.112
13	0.773	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229	0.204	0.182	0.163	0.145	0.130	0.116	0.093
14	0.758	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205	0.181	0.160	0.141	0.125	0.111	0.099	0.078
15	0.743	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183	0.160	0.140	0.123	0.108	0.095	0.084	0.065
16	0.728	0.534	0.458	0.394	0.339	0.292	0.252	0.218	0.188	0.163	0.141	0.123	0.107	0.093	0.081	0.071	0.054
17	0.714	0.513	0.436	0.371	0.317	0.270	0.231	0.198	0.170	0.146	0.125	0.108	0.093	0.080	0.069	0.060	0.045
18	0.700	0.494	0.416	0.350	0.296	0.250	0.212	0.180	0.153	0.130	0.111	0.095	0.081	0.069	0.059	0.051	0.038
19	0.686	0.475	0.396	0.331	0.277	0.232	0.194	0.164	0.138	0.116	0.098	0.083	0.070	0.060	0.051	0.043	0.031
20	0.673	0.456	0.377	0.312	0.258	0.215	0.178	0.149	0.124	0.104	0.087	0.073	0.061	0.051	0.043	0.037	0.026

Rentenbarwertfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%	20%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855	0.847	0.833
2	1.942	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690	1.668	1.647	1.626	1.605	1.585	1.566	1.528
3	2.884	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402	2.361	2.322	2.283	2.246	2.210	2.174	2.106
4	3.808	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037	2.974	2.914	2.855	2.798	2.743	2.690	2.589
5	4.713	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605	3.517	3.433	3.352	3.274	3.199	3.127	2.991
6	5.601	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111	3.998	3.889	3.784	3.685	3.589	3.498	3.326
7	6.472	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564	4.423	4.288	4.160	4.039	3.922	3.812	3.605
8	7.325	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968	4.799	4.639	4.487	4.344	4.207	4.078	3.837
9	8.162	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328	5.132	4.946	4.772	4.607	4.451	4.303	4.031
10	8.983	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650	5.426	5.216	5.019	4.833	4.659	4.494	4.192
11	9.787	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938	5.687	5.453	5.234	5.029	4.836	4.656	4.327
12	10.575	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194	5.918	5.660	5.421	5.197	4.988	4.793	4.439
13	11.348	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424	6.122	5.842	5.583	5.342	5.118	4.910	4.533
14	12.106	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628	6.302	6.002	5.724	5.468	5.229	5.008	4.611
15	12.849	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811	6.462	6.142	5.847	5.575	5.324	5.092	4.675
16	13.578	11.652	10.838	10.106	9.447	8.851	8.313	7.824	7.379	6.974	6.604	6.265	5.954	5.668	5.405	5.162	4.730
17	14.292	12.166	11.274	10.477	9.763	9.122	8.544	8.022	7.549	7.120	6.729	6.373	6.047	5.749	5.475	5.222	4.775
18	14.992	12.659	11.690	10.828	10.059	9.372	8.756	8.201	7.702	7.250	6.840	6.467	6.128	5.818	5.534	5.273	4.812
19	15.678	13.134	12.085	11.158	10.336	9.604	8.950	8.365	7.839	7.366	6.938	6.550	6.198	5.877	5.584	5.316	4.843
20	16.351	13.590	12.462	11.470	10.594	9.818	9.129	8.514	7.963	7.469	7.025	6.623	6.259	5.929	5.628	5.353	4.870



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Steuern

Aufgabe 1 Mehrwertsteuer

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 50 von 100

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung.
4. Legen Sie die Lösungsblätter in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1 (6.5 Punkte)

Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antworten mit der vollständigen Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

1. Die nicht mehrwertsteuerpflichtige Firma Tenzo Sàrl mit Sitz in Avenches (CH) wurde am 1. Januar 2020 gegründet. Sie verkauft Holzpferde zum Stückpreis von CHF 50.00. Umsatz 2020: CHF 50'000.00, 2021: CHF 90'000.00. Die Holzpferde werden im Ausland hergestellt und direkt ab Werk an die Kunden in der Schweiz geliefert.

Am 30. Juni 2022 stellt der Buchhalter des Unternehmens fest, dass in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Umsatz von CHF 80'000.00 fakturiert wurde. Gehen Sie davon aus, dass im zweiten Halbjahr 2022 ein Umsatz in gleicher Höhe erzielt wird.

In Panik geraten, beantragt dieser bei der ESTV eine obligatorische Steuerpflicht ab dem 1. Januar 2022.

Aussage: Sein Vorgehen ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Datum des Beginns der Steuerpflicht, wenn die Antwort "falsch" lautet:

Rechtsgrundlage:

2. Herr Jörg Burgener mietet über die Immobilienverwaltung "JB Immo GmbH" eine Wohnung (zu Wohnzwecken). Vor kurzem hat Jörg Burgener ein Fahrzeug erworben und er beschliesst, einen Parkplatz im selben Gebäude über die "JB Immo GmbH" zu mieten. Der Buchhalter der Immobilienverwaltung stellt für die Miete dieses Parkplatzes die Mehrwertsteuer zum Normalsatz von 8,1 % in Rechnung.

Aussage: Die angewandte steuerliche Behandlung ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

3. Herr Marti mit Geschäftssitz in Lausanne (CH) (mehrwertsteuerpflichtiges Einzelunternehmen) mäht den Rasen und schneidet die Bäume im Garten eines Hauses in Frankreich (F).

Aussage: Der Ort der Leistung befindet sich im Ausland.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 16
---	---------------------------------	----------------

4. Die mehrwertsteuerpflichtige ABC AG rechnet nach vereinbarten Entgelten ab und wendet die Sal-dosteuersatzmethode an. Neben ihrer Geschäftstätigkeit vermietet sie zwei Büros an Handwerker.

Aussage: Die ABC AG hat die Möglichkeit, für die Besteuerung der Mietzinseinnahmen zu optieren.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

5. Die Garage Keller AG mit Sitz in Genf ist mehrwertsteuerpflichtig und rechnet nach der effektiven Methode ab. Sie kauft von einer nicht mehrwertsteuerpflichtigen Privatperson einen gebrauchten Per-sonenwagen zum Preis von CHF 25'000.00. Da die Garage das Fahrzeug als Mietwagen für ihre Kunden verwendet, nimmt sie keinen Vorsteuerabzug vor.

Aussage: Das Vorgehen ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

6. Herr Müller aus Bern ist selbständiger Informatiker. Er ist mehrwertsteuerpflichtig und rechnet nach der effektiven Methode ab. Seine Firma ist auf Digitalisierung spezialisiert. Als Experte in diesem Gebiet hält er Vorträge an verschiedenen Seminaren. Diese bereitet er in seinem Büro in Bern vor und nutzt dabei die vorhandene Infrastruktur.

Im letzten Jahr hat er CHF 50'000.00 (inkl. CHF 4'000.00 Spesen) für seine Referententätigkeit erhal-ten.

Die Buchhalterin, die immer auf dem neusten Stand der MWST-Informationen ist, nimmt eine Vor-steuerkürzung von CHF 500.00 gemäss Artikel 33 MWSTG vor, indem sie die Pauschalvariante von 1 % des Bruttohonorars inklusive Nebenkosten anwendet (1 % von CHF 50'000.00).

Aussage: Der genannte Gesetzesartikel ist korrekt.

☐ richtig

☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Aufgabe 2 (10.0 Punkte)

Bitte kreuzen Sie für jeden der folgenden Fälle an, ob die Leistung in der Schweiz steuerbar ist, ob es sich um eine steuerbefreite Leistung handelt oder ob die Leistung im Ausland erbracht wurde. Geben Sie zusätzlich die vollständige Rechtsgrundlage an (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

	Steuerbare Leistung in der Schweiz	Steuer- befreite Leistung	Leistung im Ausland erbracht	Rechts- grundlage
a) Die Brönimann GmbH mit Sitz in München (D) erbringt Architekturarbeiten für Herrn Moser, der in Italien lebt. Die Immobilie befindet sich in Graubünden (CH).				
b) Die Firma 123Events SA in Les Diablerets (CH) organisiert alle Arten von Veranstaltungen. Ein Bio-Unternehmen mit Sitz in Deutschland beauftragt 123Events SA mit der Organisation eines Managementseminars, das in der Schweiz stattfinden soll. Die 123Events SA stellt ihre Leistungen (Ausarbeitung eines Animationsprogramms, Sekretariatsarbeiten) in Rechnung.				
c) Ein Architekt in Davos (CH) führt die Schätzung einer Liegenschaft in St. Moritz (CH) durch, deren Eigentümer ein berühmter französischer Schauspieler mit Wohnsitz in Cannes (F) ist.				
d) Ein Unternehmen führt den Bustransport einer Fussballmannschaft von Bern (CH) nach Lugano (CH) durch.				
e) Eine Autovermietung vermietet in Sion (CH) ein Fahrzeug an einen Reisenden mit Wohnsitz in Deutschland, der bei der Rückgabe nachweist, dass er das Fahrzeug überwiegend in Italien benutzt hat.				
f) Das Fahrzeug eines Touristen mit Wohnsitz in Sydney (AU) hatte auf der Autobahn in der Nähe von Solothurn (CH) eine Panne. Der kontaktierte lokale Garagist reparierte das Fahrzeug (Zahnriemenwechsel) und legte dem Touristen seine Rechnung vor.				

	Steuerbare Leistung in der Schweiz	Steuer- befreite Leistung	Leistung im Ausland erbracht	Rechts- grundlage
g) Die in Lugano (CH) domizilierte Vide-Benne SA entsorgt im Auftrag der österreichischen Bernhard AG in Salzburg (A) Abfälle in deren Müllverbrennungsanlage in Lugano (CH).				
h) Die Valresto AG in Bramois (CH) beauftragt einen Spediteur mit Sitz in der Schweiz mit der Lieferung von Waren von Paris (F) an ihren Sitz in Bramois (CH).				
i) Ein Agent in der Schweiz verkauft im Namen und auf Rechnung eines Dritten (Art. 20 Abs. 2 MWSTG) in der Schweiz eine Maschine an einen in Deutschland ansässigen Kunden (nach Deutschland gelieferte Maschine). Im Gegenzug erhält der Agent vom Schweizer Lieferanten eine Provision von 15 %.				
j) Die steuerpflichtige Person "Le Stylo Vert SA" in Payerne (CH), die im Warenhandel tätig ist, erwirbt 1'000 Lederkoffer der in Genf (CH) domizilierten Marke FARNIENTE de Luxe SA im Wert von CHF 100'000.00. Die Ware befindet sich zum Zeitpunkt des Kaufs und Verkaufs in einem Zolllager in Genf und verbleibt dort bis zu ihrem Weiterverkauf durch "Le Stylo Vert SA".				

Aufgabe 3 (8.5 Punkte)

Die Firma "Locambu SA" ist ein Privatunternehmen mit Sitz in Neuchâtel (CH).

Ursprünglich war das Unternehmen im medizinischen Bereich tätig und erbrachte ausschliesslich Leistungen im Bereich der Beförderung von kranken oder verletzten Personen in Krankenwagen.

Um sich der Marktnachfrage anzupassen, hat sie ihr Angebot diversifiziert und bietet zwei neue Leistungen an:

- Vermietung von Transportmitteln
- Überlassung von Personal (Personalvermietung)

Ab dem 1. Januar 2015 erfüllt sie die Voraussetzungen für die Befreiung von der Steuerpflicht nicht mehr und hat sich bei der ESTV als mehrwertsteuerpflichtiges Unternehmen angemeldet. Sie rechnet nach der effektiven Methode gemäss den vereinbarten Entgelten ab.

Zusätzliche Informationen:

Betriebsmittel

- Krankenwagen des Typs 1
Werden nur für die Beförderung von kranken oder verletzten Personen eingesetzt.
- Krankenwagen des Typs 2
Vermietung an Dritte

Bemerkung: Die beiden Fahrzeugtypen sind sehr unterschiedlich und werden nie ausserhalb ihrer vordefinierten Zweckbestimmung eingesetzt.

Finanzielle Informationen:

Geschäftsjahr **2023**

Betriebserträge:

CHF
(exkl. MWST)

Leistungen für den Transport von kranken oder verletzten Personen	CHF	8'390'000.00
Leistungen für die Vermietung von Krankenwagen an Dritte	CHF	2'000'000.00
Überlassung von Personal (Personalvermietung)	CHF	1'000'000.00

Ausserordentliche Erlöse:

Verkauf von Betriebsmitteln (Krankenwagen Typ 1) Verkaufspreis:	CHF	20'000.00
<i>Kaufpreis CHF 180'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 170'000.00</i>		

Verkauf von Betriebsmitteln (Krankenwagen Typ 2) Verkaufspreis:	CHF	50'000.00
<i>Kaufpreis CHF 150'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 75'000.00</i>		

Versicherungsentschädigung (Krankenwagen Typ 2) Entschädigung für Schaden (Totalschaden nach einem Unfall)	CHF	30'000.00
<i>Kaufpreis CHF 150'000.00, Buchmässige Abschreibung CHF 125'000.00</i>		

Subvention der kantonalen Energiefachstelle für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes	CHF	20'000.00
--	-----	-----------

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufwand und Investitionen (inkl. 7.7 % MWST):

Direkter Aufwand

Fahrzeugkosten - Benzin, Leasing, Wartung, ... (Krankenwagen Typ 1)	CHF	500'000.00
Fahrzeugkosten - Benzin, Leasing, Wartung, ... (Krankenwagen Typ 2)	CHF	800'000.00

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige nicht zuordenbare Betriebskosten	CHF	700'000.00
Nicht zuordenbarer Verwaltungsaufwand	CHF	500'000.00

Investitionen

Kauf von Betriebsmitteln (1 Krankenwagen Typ 1 für CHF 180'000.00)	CHF	180'000.00
Kauf von Betriebsmitteln (2 Krankenwagen Typ 2 für je CHF 150'000.00)	CHF	300'000.00

Gesamtkosten der Sanierung (inkl. 7.7 % MWST)	CHF	150'000.00
---	-----	------------

Energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes

- Wärmeisolierung von Dach und Fassade
- Fenster austauschen
- Austausch der Heizungsanlage

Die Berechnungen sind auf den nächsten Seiten darzustellen

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 16
---	---------------------------------	----------------

Teil 2 Steuerliche Auswirkungen aufgrund der gemischten Verwendung

- a. Berechnen Sie den zu 100 % abzugsfähigen Vorsteuerbetrag (Topf A)

- b. Geben Sie den Betrag der Aufwendungen an, die nicht zu einem Vorsteuerabzug berechtigen (Topf B).

- c. Berechnen Sie den Vorsteuerbetrag, für den aufgrund der gemischten Verwendung eine Vorsteuerkorrektur vorzunehmen ist (Topf C). Berücksichtigen Sie alle oben genannten Elemente (Teil 1 und 2 dieser Aufgabe).

- d. Berechnen Sie die Vorsteuerkorrekturquote für Topf C in %

- e. Berechnen Sie die Vorsteuerkorrektur für Topf C in CHF

- f. Berechnen Sie den Gesamtbetrag der abzugsfähigen Vorsteuer

Aufgabe 4 (8.5 Punkte)

Bestimmen Sie für die folgenden Fälle:

- die Art der Leistung: Lieferung von Gegenständen (**L**), Erbringung von Dienstleistungen (**DL**) oder keine Leistung, d.h. Nicht-Entgelt nach Art. 18 Abs. 2 MWSTG (**NE**)
- den Ort der Leistung (**genaue Ortsangabe**). Für die Angabe CH oder Ausland (A) werden keine Punkte vergeben.
- die steuerliche Behandlung der Leistung (**wenn von der Steuer ausgenommen = Kreuz / wenn steuerpflichtig = Steuersatz angeben: 8.1 %, 2.6 %, 3.8 %**)

	Sachverhalt	Art der Leistung (L / DL / NE)	Ort der Leistung (Genaue Ortsangabe)	Steuer ausgenommene Leistung	Steuersatz (8.1 %, 2.6 %, 3.8 %)
1a	Leistungserbringer Getränkegrosshändler in Bulle (CH) Leistung: Verkauf von 15 Flaschen Wein, die von der Kundin direkt im Geschäft des Händlers in Nyon (CH) abgeholt werden.	Leistungsempfänger Frau Eva mit Wohnsitz in Genf (CH)			
1b	Pfand im Zusammenhang mit dem Verkauf von Weinflaschen aus Sachverhalt 1a.				
2.	Leistungserbringer Coiffeur / Barbier mit Sitz in St-Gingolph (CH) Leistung: Haarschnitt und Rasur	Leistungsempfänger Herr Paul mit Wohnsitz in Evian (F)			
3.	Leistungserbringer Ausbildungszentrum mit Sitz in Sion (CH) Leistung: Teilnahme an einem Seminar, das in Lausanne (CH) stattfindet	Leistungsempfänger Marketingunternehmen mit Sitz in Berlin (D)			
4a	Leistungserbringer Chalet-Eigentümer mit Wohnsitz in Lausanne (CH) - (Mehrwertsteuerpflichtig) Leistung: Vermietung einer Ferienwohnung in Verbier (CH)	Leistungsempfänger Touristen mit Wohnsitz in London (GB)			
4b	Verzugszinsen für verspätete (nicht vertragsgemässe) Zahlungen in Verbindung mit Sachverhalt 4a				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 16
---	---------------------------------	-----------------

	Sachverhalt		Art der Leistung (L / DL / NE)	Ort der Leistung (Genaue Ortsangabe)	Steuer ausge- nommene Leistung	Steuer- satz (8.1 %, 2.6 %, 3.8 %)
5.	Leistungserbringer Anwaltskanzlei mit Sitz in Freiburg (CH) Leistung: Rechtsberatung, die in den Räumlichkeiten der Zweigniederlassung in Lausanne (CH) erbracht wird	Leistungsempfänger Gesellschaft mit Sitz in Vaduz (Liechtenstein)				

Aufgabe 5 (12.0 Punkte)

Das Unternehmen Galerie Ciné SA mit Sitz in Nyon (CH) eröffnete am 2. Januar 2018 in Genf (CH) ein Multiplex-Kino in einem neuen Gebäudekomplex.

Im Foyer der Kinos befindet sich ein Kiosk, ohne besondere Einrichtungen für den Verzehr vor Ort. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft am gleichen Ort das Restaurant "L'Intermède", um die Gäste vor oder nach einer Kinovorstellung oder einer Live-Übertragung von kulturellen Grossereignissen zu bewirten.

Der Gebäudekomplex wurde zwischen dem 4. August 2016 und dem 18. Dezember 2017 errichtet. Die Inbetriebnahme des gesamten Gebäudekomplexes für die Bereiche:

- Kino
- Kiosk und Restaurant "L'Intermède"

erfolgten am 2. Januar 2018. Gleichzeitig wurde das Unternehmen in das Register der mehrwertsteuerpflichtigen Personen eingetragen. Das Unternehmen rechnet nach der effektiven Methode und nach vereinbarten Entgelten ab.

Teil 1

Höhe der Investitionen (**inkl. 8,0 % MWST**) zwischen August 2016 und Dezember 2017 **für den Kiosk und das Restaurant "L'Intermède"**:

- | | | |
|---|-----|--------------|
| ▪ Gebäude (ohne Wert des Bodens), inkl. Einrichtungen,
die als Teil des Gebäudes gelten | CHF | 1'296'000.00 |
| ▪ Sonstige <u>bewegliche</u> Gegenstände
(Tische, Stühle, Dekorationselemente,
Registrierkasse, usw.) | CHF | 108'000.00 |

Der Betrieb des Bereichs "Kiosk und Restaurant" wurde an einen Dritten vergeben. Ein Mietvertrag mit Option wurde ab dem 2. Januar 2018 für eine Dauer von 24 Monaten abgeschlossen, der stillschweigend um jeweils ein Jahr verlängert werden kann.

Die Gesellschaft, die den Kiosk und das Restaurant betrieben hatte, ging im Dezember 2020 aufgrund von strategischen Fehlentscheidungen und Missmanagement in Konkurs.

Ab dem 1. März 2021 wurde ein neuer Mietvertrag mit einem neuen Betreiber abgeschlossen. Dieser rechnet jedoch nach der Saldosteuersatzmethode ab und weigert sich kategorisch, die Mehrwertsteuer auf seine Miete zu entrichten. Aus diesem Grund wurde im gewerblichen Mietvertrag ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um einen Mietvertrag ohne Option handelt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Ihre Aufgaben:

Ihre Aufgabe ist es, die verschiedenen Fragen zu beantworten und, wenn verlangt, Ihre Antwort zu begründen, indem Sie detaillierte Berechnungen aufführen und/oder die vollständige Rechtsgrundlage angeben (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- 1.1 Gehen Sie davon aus, dass der Vorsteuerabzug auf Investitionen (Gebäude und sonstige Infrastruktur) im Jahr 2018 korrekt vorgenommen wurde. Welche mehrwertsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich aus dem Mieterwechsel per 1. März 2021 (Vertrag ohne Option)?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen:

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Lasten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Gunsten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nachträglich erfüllt werden.

☐ Nutzungsänderung aufgrund der vorübergehenden Nutzung von Immobilien und sonstigen beweglichen Gegenstände

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

- 1.2 Berechnen Sie den Betrag, der sich aus der Nutzungsänderung ergibt und der in der Abrechnung für das 1. Quartal 2021 anzugeben ist.

Die Berechnungen sind detailliert darzustellen und die entsprechenden Betagspositionen sind eindeutig zu beschriften.

Teil 2

Im Rahmen eines Steuerseminars über die Mehrwertsteuer im November 2023 erfährt der neue Chefbuchhalter des Unternehmens, dass die Grundsätze der Option nach Art. 22 MWSTG auch für den Kulturbereich gelten.

Zu diesem Zweck tritt er an Sie als Mehrwertsteuerspezialisten heran und stellt Ihnen verschiedene Fragen, insbesondere zu den steuerlichen Folgen, die eine Option für die Filmvorführungen ab dem 1. Januar 2024 nach sich ziehen würde.

Höhe der Investitionen (**inkl. 8.0 % MWST**) zwischen August 2016 und Dezember 2017 **für das Kino**:

- Gebäude (ohne Wert des Bodens), einschliesslich
Kinoinstallationen, die als Teil des Gebäudes gelten CHF 15'984'000.00
- Sonstige bewegliche Infrastruktur, die das Kino
betreffen (Sessel, Büroeinrichtungen, Ausrüstungen
Computer, Kassen, usw.) CHF 2'754'000.00

Ihre Aufgaben:

Ihre Aufgabe ist es, die verschiedenen Fragen zu beantworten und, wenn verlangt, Ihre Antwort zu begründen, indem Sie detaillierte Berechnungen anstellen und/oder die vollständige Rechtsgrundlage angeben (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- 2.1 Seit der Eröffnung im Jahr 2018 wurden die Einnahmen aus dem Bereich "Kino" nicht versteuert. Ab dem 1. Januar 2024 optiert die mehrwertsteuerpflichtige "Galerie Ciné SA" für die Kinoeintritte und die Mehrwertsteuer auf den Tickets wird offen ausgewiesen.

Geben Sie die Rechtsgrundlagen für die Nichtbesteuerung der Kinoeintritte und die Option für die Besteuerung an.

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

.....

Bestimmen Sie durch Ankreuzen, welcher Steuersatz auf den Tickets auszuweisen ist.

☐ 8.1 %

☐ 2.6 %

☐ 3.8 %

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 14 von 16
---	---------------------------------	-----------------

2.2 Welche mehrwertsteuerlichen Konsequenzen ergeben sich aus der Anwendung der Option für die Kinoeintritte?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen:

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Lasten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

☐ Nutzungsänderung, die zu einer Korrektur des Vorsteuerabzugs auf den Gegenständen zu Gunsten der Galerie Ciné SA führt, da die Voraussetzungen nachträglich erfüllt werden.

☐ Nutzungsänderung aufgrund der vorübergehenden Nutzung von Immobilien und sonstiger beweglicher Infrastruktur

Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden):

Um welche Art von Nutzungsänderung handelt es sich?

Bestimmen Sie Ihre Antwort, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen.

☐ Vollumfängliche Nutzungsänderung

☐ partielle (teilweise) Nutzungsänderungen

2.3 Berechnen Sie den Betrag, der sich aus der Nutzungsänderung ergibt und der in der Abrechnung für das 1. Quartal 2024 anzugeben ist.

Die Berechnungen sind detailliert darzustellen und die entsprechenden Betragespositionen sind eindeutig zu beschriften.

Aufgabe 6 (4.5 Punkte)

Ermitteln Sie für die folgenden Fälle die möglichen steuerlichen Folgen, indem Sie die allfällige MWST berechnen und angeben, ob einer der folgenden Sachverhalte zutrifft:

- Geschuldete Umsatzsteuer (Ust)
- Abzugsfähige Vorsteuer (Vost)
- Korrektur des Vorsteuerabzugs (KorrVost)
- Kürzung des Vorsteuerabzugs (KürzVost)

Wenn ein Fall keine steuerlichen Konsequenzen nach sich zieht, begründen Sie Ihre Antworten mit der vollständigen Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

Herr Laurent Ducry betreibt im Kanton Freiburg als Einzelfirma das Unternehmen "Dormir est pri-mordial". Er ist auf die Beratung und den Verkauf von qualitativ hochwertigen Bettwaren spezialisiert. Seine Artikel werden in der Schweiz eingekauft, aber auch aus den Nachbarländern der Europäischen Union importiert.

Die folgenden Sachverhalte betreffen ein Bett aus dem Sortiment der Einzelfirma "Dormir est pri-mordial":

Nettoeinkaufspreis (exkl. MWST): CHF 5'000.00
Nettoverkaufspreis (exkl. MWST): CHF 11'000.00

Rabatt, der dem Personal des Unternehmens gemäss interner Regelung gewährt wird: 40 % des Verkaufspreises

1. Anlässlich der Hochzeit seiner Tochter (die nicht bei der Einzelfirma angestellt ist) schenkt Herr Ducry ihr ein Bett, das er aus seinem Lagerbestand entnimmt.
 - a. Variante 1: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der effektiven Methode (Art. 36 MWSTG).

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

- b. Variante 2: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der Saldosteuersatzmethode (Art. 37 MWSTG). Der für diese Tätigkeit gewährte Saldosteuersatz beträgt 2.1 %.

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

2. Zum 25-jährigen Firmenjubiläum schenkt Herr Ducry seiner Mitarbeiterin Sarah ein Bett, das er aus seinem Lagerbestand entnimmt.

- a. Variante 1: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der effektiven Methode (Art. 36 MWSTG).

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:

- b. Variante 2: Erstellung der MWST-Abrechnungen nach der Saldosteuersatzmethode (Art. 37 MWSTG). Der für diese Tätigkeit gewährte Saldosteuersatz beträgt 2.1 %.

Berechnen Sie die allfälligen steuerlichen Folgen. Die Berechnungen sind detailliert darzustellen.

Kreuzen Sie an, welche der folgenden Sachverhalte auf Ihr Ergebnis zutrifft:

Um welchen Sachverhalt handelt es sich?

Ust	Vost	KorrVost	KürzVost

Rechtsgrundlage, wenn es keine steuerlichen Konsequenzen gibt:



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau / Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Steuern

Aufgabe 2	Direkte Steuern und Verrechnungssteuer
Prüfungszeit	1 ½ Stunden
Punktzahl	50 von 100 (davon Direkte Steuern 38 und Verrechnungssteuer 12)

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung.
4. Legen Sie die Lösungsblätter in die Umschlagsmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabenteil A Direkte Steuern

Die Aufgaben sind, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, ausschliesslich nach dem Bundessteuerrecht (DBG) zu lösen. Alle Fragen beziehen sich, sofern ebenfalls nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, auf in der Schweiz ansässige (unbeschränkte Steuerpflicht in der Schweiz) natürliche und juristische Personen.

Aufgabe 1 (1.5 Punkte)

Dieser Fall ist nur nach den Bestimmungen des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) zu lösen.

Nr.	Aussagen
1	Damit eine Einsprache als rechtzeitig eingereicht gilt, reicht es aus, wenn einer der Ehegatten fristgerecht gehandelt hat.
2	Das DBG sieht die Verfolgung von Urkundenfälschung nur in Fällen vor, in denen gefälschte, verfälschte oder inhaltlich unwahre Geschäftsbücher, Bilanzen oder Erfolgsrechnungen von der steuerpflichtigen Person zum Zweck der Steuerhinterziehung verwendet wurden.
3	Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann von der Steuerbehörde nicht von Amtes wegen, sondern nur auf Antrag der steuerpflichtigen Person revidiert werden.

Kreuzen Sie in dem folgenden Lösungsschema den Buchstaben an, der sich auf die richtige Lösung bezieht. Es gibt nur einen Buchstaben, der der richtigen Lösung entspricht. Wenn zwei oder mehr Felder angekreuzt sind, gilt die Antwort als falsch.

Ankreuzen	Buchstabe	Lösungsvarianten
	A	Aussage 2 ist richtig, die anderen Aussagen sind falsch.
	B	Alle Aussagen sind richtig.
	C	Aussage 3 ist falsch, die beiden anderen Aussagen sind richtig.
	D	Die Aussagen 2 und 3 sind falsch, Aussage 1 ist richtig.

Aufgabe 2 (3.0 Punkte)

Vorliegend haben Sie eine sogenannte Einsetzaufgabe zu Versicherungsleistungen. Der folgende Text enthält einige Lücken. In diese Lücken passt jeweils ein Ausdruck aus der nachfolgenden Liste. Die zur Auswahl stehenden Antworten sind durchnummeriert. Setzen Sie in die Textlücken im nachfolgenden Textblock jeweils die Zahl aus der Liste ein, die dem passenden Ausdruck entspricht. Jede Zahl bzw. jeder Ausdruck der alphabetisch sortierten Liste kann gar nicht, einmal oder auch mehrfach zutreffen. In jede Lücke ist nur eine Zahl hinzuschreiben. Keine oder mehrere Zahlen werden als falsch gewertet.

Liste	
1. gesondert(en)	2. nicht
3. reduziert(en)	4. voll(en)

Claudia Steiner erlitt einen Autounfall. Aus der Unfallversicherung erhielt sie _____ steuerbare Taggelder. Da sie sich nicht mehr vollständig vom Unfall erholte, meldete sie sich bei der Invalidenversicherung an. Die IV-Abklärungen dauerten etwas länger, weshalb die IV Taggelder für 2 Jahre nachzahlen musste. Diese Nachzahlung wird zu einem _____ Satz besteuert. Die monatlich ausbezahlte IV-Rente ist _____ steuerbar. Aus der Unfallzusatzversicherung hat sie eine _____ steuerbare einmalige Zahlung für bleibende körperliche Nachteile erhalten. Aus der beruflichen Vorsorge bekommt sie eine _____ steuerbare Invalidenrente.

Für das defekte Fahrzeug hat sie _____ steuerbaren Schadenersatz erhalten. Der Unfallverursacher musste ihr weiter eine _____ steuerbare Genugtuungssumme bezahlen.

Mit der Erreichung des Rentenalters wird die IV-Rente in eine _____ steuerbare AHV-Rente umgewandelt. Das angesparte Kapital aus der Säule 3a wird _____ steuerbar ausbezahlt. Sie verwendet das Geld, um bei einer Versicherung eine monatliche auszahlbare Leibrente zu kaufen, welche bei der Auszahlung _____ besteuert wird. Zudem schliesst sie im Alter von 67 eine Lebensversicherung mit einer Einmalprämie ab, welche im Alter von 75 Jahren ausbezahlt werden soll. Der Ertrag aus dieser Versicherung ist _____ steuerbar. Nach dem Tod ihres Ehemannes erhält sie von der beruflichen Vorsorge des Ehemannes eine einmalige, _____ besteuerte Zahlung.

Aufgabe 3 (1.5 Punkte)

Xaver Müller arbeitet bei der Mode AG einem Grossbetrieb in der Modebranche (er hält bisher keine Aktien der Gesellschaft). Im Rahmen des neu eingeführten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes kann Xaver Müller 100 Aktien für CHF 65.00 pro Stück erwerben. Der Nominalwert der Aktien der Mode AG beläuft sich auf CHF 10.00 pro Aktie, der Verkehrswert im Zeitpunkt des Kaufes beträgt CHF 130.00.

Die nachfolgenden Fragen sind unabhängig voneinander zu beantworten.

1. Die vergünstigte Abgabe von Aktien an Mitarbeitende führt zu einer Vermögenszunahme. Welche Art von Einkommen liegt hier vor, wenn Mitarbeitern vergünstigt Mitarbeiteraktien abgegeben werden? (kreuzen Sie die richtige Antwort an – es ist nur eine Antwort richtig):

- ☐ Steuerfreier Kapitalgewinn
- ☐ Steuerbarer Kapitalgewinn
- ☐ Vermögensertrag
- ☐ Lohnbestandteil
- ☐ Kein steuerbares Einkommen

2. Bei Mitarbeiteraktien, welche gesperrt sind, wird ein Diskont von 6 % pro Sperrjahr gewährt. Der Diskont wird längstens für 6 Jahre gewährt. Diese Aussage ist (kreuzen Sie die richtige Antwort an – nur eine Antwort ist richtig)

- ☐ Richtig
- ☐ Falsch

Aufgabe 4 (3.0 Punkte)

Die Waschküchen AG ist Eigentümerin einer Wohnliegenschaft. Die Liegenschaft ist in der Buchhaltung enthalten und wird an Dritte vermietet. Die Gesellschaft veräussert die Wohnliegenschaft per 30.06.2023 an die bisherigen Mieter.

Gewinnsteuerwert Wohnliegenschaft	CHF	800'000
Wertvermehrende Arbeiten an der Liegenschaft	CHF	75'000
Verkaufspreis	CHF	1'500'000
Kaufpreis vor 10 Jahren	CHF	1'000'000
Versicherungswert	CHF	1'350'000

Fragen

1. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die **direkte Bundessteuer**

- a. Mit welcher Steuer wird der Verkaufsgewinn erfasst?

.....

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 16
---	---------------------------------	----------------

- b. Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn für die direkte Bundessteuer (die Berechnung ist detailliert aufzuzeigen).

.....

.....

.....

2. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen für die **kantonalen Steuern (StHG)**, wenn sich die Liegenschaft in einem Kanton mit monistischem Grundstückgewinnsteuersystem befindet:

- a. Mit welcher Steuer wird der Wertzuwachs aus der Veräusserung erfasst?

.....

- b. Berechnen Sie detailliert den steuerbaren Wertzuwachsgeinn.

.....

.....

.....

- c. Berechnen Sie detailliert die Gewinnsteuerfolgen, für die kantonalen Steuern, die sich aus dem Verkauf ergeben.

.....

.....

.....

3. Beschreiben sie den Unterschied bezüglich der Steuerarten, falls der Kanton das dualistische Grundstückgewinnsteuersystem anwendet?

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5 (3.0 Punkte)

Kreuzen Sie im folgenden Lösungsschema an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Es gibt nur ein Kreuz, das der richtigen oder falschen Antwort entspricht. Wenn beide Kästchen/oder kein Kästchen angekreuzt werden, gilt die Antwort als falsch.

Aussagen	Antwort	
a) Die Steuerpflicht beginnt am Tag der Gründung der juristischen Person, der Einrichtung ihres Sitzes oder ihrer tatsächlichen Verwaltung in der Schweiz oder am Tag, an dem sie hier einen steuerbaren Gegenstand erwirbt.	Richtig ☐	Falsch ☐
b) Bei der Liquidation einer juristischen Person oder der Verlegung des Sitzes, der Verwaltung, eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte ins Ausland werden unbesteuerbare stille Reserven mit dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres besteuert.	Richtig ☐	Falsch ☐
c) Einen steuerpflichtigen Gewinn stellen dar: die Einlagen der Mitglieder von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, einschließlich des Agios und der à-fonds-perdu-Leistungen.	Richtig ☐	Falsch ☐
d) Bei der Ersatzbeschaffung von Beteiligungen können juristische Personen stille Reserven auf eine neue Beteiligung übertragen, wenn die veräusserte Beteiligung mindestens 10 % des Grund- oder Stammkapitals oder mindestens 10 % des Gewinns und der Reserven der anderen Gesellschaft betrug und die Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft diese Beteiligung mindestens ein Jahr lang gehalten hat.	Richtig ☐	Falsch ☐
e) Die Steuerpflicht endet mit der Eröffnung der Liquidation der juristischen Person, am Tag der Verlegung ihres Sitzes oder ihrer tatsächlichen Verwaltung ins Ausland oder an dem Tag, an dem das in der Schweiz steuerbare Element wegfällt.	Richtig ☐	Falsch ☐
f) Investitionen zur Energieeinsparung und zur Schonung der Umwelt sowie Abbruchkosten für einen Ersatzbau sind bei natürlichen Personen in den beiden folgenden Steuerperioden abzugsfähig, wenn sie in der laufenden Steuerperiode, in der die Ausgaben getätigt wurden, nicht voll berücksichtigt werden können.	Richtig ☐	Falsch ☐

Aufgabe 6 (3.0 Punkte)

Peter Bucher ist Alleinaktionär der Alpha AG mit Sitz im Kanton Zug (CH). Die Steuerverwaltung nimmt für das Geschäftsjahr (Steuerperiode) 2022 eine Buchprüfung vor. Prüfen Sie in der nachfolgenden Tabelle, ob die vorgefundenen Sachverhalte einen Einfluss auf den steuerbaren Gewinn haben. Bei einer Gewinnreduktion ist ein Minus als Vorzeichen zu setzen, andernfalls wird dieser Betrag als gewinnerhöhend angesehen. Bei Sachverhalten, die zu keiner Veränderung im Gewinn führen, ist eine «0» (Null) einzusetzen. Verbleibt das Feld leer (nicht ausgefüllt), wird die Antwort als falsch gewertet.

Das Feld geldwerte Leistungen ist anzukreuzen, sofern die Korrekturen einen Einfluss auf das steuerbare Einkommen (geldwerte Leistung/verdeckte Vorteilszuwendung) von Herrn Bucher haben.

Sachverhalte	Betrag	Geldwerte Leistung
Reingewinn gemäss Handelsrechnung	300'000	
Der Privatanteil für das Geschäftsfahrzeug von Peter Bucher von CHF 4'000 wurde nicht verbucht.		
Steuerrechtlich überhöhte Abschreibungen über CHF 20'000		
Auflösung von geschäftsmässig nicht mehr begründete Rückstellungen über CHF 15'000. Die Rückstellungen wurden bereits bei deren Bildung steuerrechtlich aufgerechnet.		
Eine Schenkung von einer Person (weder verwandt noch Nahestehend) über CHF 5'000 wurde direkt im Eigenkapital verbucht (Bank/Gewinnreserven)		
Die Gesellschaft bildet für künftige Forschungsaufträge an Dritte Rückstellungen im Umfang von CHF 20'000		
Im Finanzaufwand wurden Zinsen auf verdecktem Eigenkapital im Umfang von CHF 6'000 verbucht.		
Überhöhte Pauschalspesen an die Mitarbeiter CHF 50'000		
Der Alleinaktionär bezieht von der Alpha AG Waren im Wert von CHF 7'000 ohne dafür zu bezahlen.		

Aufgabe 7 (6.0 Punkte)

Alex Cardinaux hat seine Einzelunternehmung (EU) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt.

Die vereinfachten Schlussbilanzen des EU und die Eröffnungsbilanzen der AG, die beide ihren Sitz in Vevey (CH) haben, sehen wie folgt aus (in CHF):

Einzelunternehmung Alex Cardinaux (Schlussbilanz)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	30'000	Übrige Verbindlichkeiten	10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'000	Banken	70'000
Warenlager	90'000	Rückstellungen	5'000
Privilegierte Warenreserven	- 30'000		
Angefangene Arbeiten	30'000		
Fahrzeuge	40'000	Eigenkapital	245'000
Maschinen	120'000		
Total	330'000		330'000

Alex Cardinaux AG (Eröffnungsbilanz)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	30'000	Übrige Verbindlichkeiten	10'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'000	Banken	70'000
Warenlager	90'000	Rückstellungen	5'000
Privilegierte Warenreserven	- 30'000	Kontokorrent Aktionär	50'000
Angefangene Arbeiten	80'000		
Fahrzeuge	40'000	Aktienkapital	100'000
Maschinen	120'000	Übrige Reserven	145'000
Total	380'000		380'000

Fragen

1. Nennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen (Artikel, Absatz, Buchstabe), welche die Umwandlung eines Personenunternehmens in eine juristische Person (Kapitalgesellschaft) regeln.

.....

.....

2. Kann die Umwandlung wie oben beschrieben steuerneutral erfolgen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und nennen Sie den Grund und die möglichen Folgen für die Einkommensteuer.

☐ JA

☐ NEIN

Begründen Sie die Antwort:

.....

.....

.....

.....

Welche Steuerfolgen ergeben sich für Alex Cardinaux (beim Erwerbseinkommen/Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit)?

3. Handelt es sich bei den Aktien der Alex Cardinaux AG um Privatvermögen oder Geschäftsvermögen von Alex Cardinaux? Kreuzen Sie die richtige Antwort an (es ist nur eine Antwort richtig).

☐ Privatvermögen

☐ notwendiges Geschäftsvermögen

☐ gewillkürtes Geschäftsvermögen

4. Warum wäre die Bildung von Reserven aus Kapitaleinlagen (KER) anstelle der Bildung übriger Reserven (siehe Eröffnungsbilanz) für Alex Cardinaux steuerlich günstiger gewesen?

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 8 (6.0 Punkte)

Teil a)

Die Financial GmbH mit Sitz in Zug (CH) ist im Finanzbereich tätig. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2023 zeigt sich wie folgt (in CHF).

Bilanz per 31.12.2023			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	700'000	Fremdkapital	260'000
Übriges Umlaufvermögen	250'000	Bankdarlehen	1'340'000
Beteiligungen A-AG (100 %)	525'000	Darlehen Aktionäre	1'000'000
Beteiligung B-AG (5 %)	1'400'000	Aktienkapital zuzüglich Reserven	900'000
Beteiligung C-AG (100 %) ¹⁾	0		
Liegenschaft	625'000		
Total	3'500'000		3'500'000

- ¹⁾ Die Beteiligung C-AG wurde am 01.02.2023 für CHF 500'000 erworben und am 31.10.2023 wieder für CHF 950'000 veräussert. Im Jahr 2023 wurden keine Dividenden ausgerichtet.

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023			
Aufwand		Ertrag	
Finanzierungsaufwand	60'000	Dividende Beteiligung A-AG (100 %)	125'000
Verwaltungsaufwand	180'000	Dividende Beteiligung B-AG (5 %)	275'000
Personalaufwand	480'000	Gewinn Verkauf Beteiligung C-AG (100 %)	450'000
Übriger Aufwand	120'000	Übrige Erträge	120'000
Gewinn	130'000		
Total	970'000		970'000

1. Berechnung des Quotenanteils an den Aktiven für die massgebende Zinsverteilung. In den leeren Zellen der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Beträge (absolute Zahlen bzw. Prozentzahlen) einzutragen, welche zur Bestimmung der Zinsanteile massgebend sind. Leere Zellen werden nicht benutzt, d.h. gegebenenfalls ist eine «0» (Null) einzusetzen. Prozente sind auf 2 Nachkommastellen zu runden.

Total Aktiven	3'500'000	100 %
Beteiligung A-AG (100 %)	525'000	
Beteiligung B-AG (5 %)	1'400'000	
Beteiligung C-AG (100 %)		

2. Berechnen Sie in der nachfolgenden Aufstellung für das Geschäftsjahr 2023 den Nettoertrag aus Beteiligungen gemäss Art. 70 DBG. Erfüllt eine Beteiligung die Voraussetzung für den Beteiligungsabzug nicht, so ist in der nachfolgenden Aufstellung der Beteiligungsertrag mit «0» (Null) einzusetzen. Der Finanzierungsaufwand beträgt CHF 60'000. Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.

Tabelle Berechnung Beteiligungsabzug

	Ertrag aus Beteiligung	Finanz-aufwand	Verwaltungs-aufwand	Massgebender Beteiligungsertrag
Beteiligung A-AG (100 %)				
Beteiligung B-AG (5 %)				
Beteiligung C-AG (100 %)				
Total massgebender Beteiligungsertrag:				

Teil b)

Diese Fragen sind unabhängig von Teil a) zu beantworten. Weitere als die in den Aufgabenstellungen aufgeführten Faktoren sind nicht zu beachten:

Die Alpha AG ist Eigentümerin von mehreren Beteiligungen. Der Nettoertrag aus Beteiligungen beträgt CHF 125'000. Der steuerbare Reingewinn der Unternehmung beläuft sich auf CHF 375'000 (nach korrekten Steuerabgrenzungen).

- 1) Wieviel beträgt der Beteiligungsabzug? Die Berechnung ist detailliert und nachvollziehbar aufzuzeigen (Resultat ggf. auf 2 Kommastellen runden).

.....

.....

.....

- 2) Auf welchen Betrag beläuft sich die Bundessteuer unter Berücksichtigung des Beteiligungsabzuges? Die Berechnung ist detailliert und nachvollziehbar aufzuzeigen.

.....

.....

.....

Aufgabe 9 (4.0 Punkte)

Beantworten Sie die folgenden Fragen: (Es muss jeweils «Richtig» oder «Falsch» angekreuzt werden.)

Aussage / Frage / Sachverhalt	Antwort	
a) Steuerlich liegt eine echte Unterbilanz vor, wenn Verluste bestehen und die Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft über keine offenen und/oder stillen Reserven verfügt, welche die ausgewiesenen Verluste abdecken.	Richtig ☐	Falsch ☐
b) Eine echte Unterbilanz liegt vor, wenn gemäss Bilanz und Erfolgsrechnung keine offenen Reserven mehr vorhanden sind und Verluste bestehen. Die stillen Reserven haben keine Bedeutung.	Richtig ☐	Falsch ☐
c) Mit Leistungen zum Ausgleich einer Unterbilanz im Rahmen einer Sanierung, die nicht Kapitaleinlagen nach Art. 60 Bst. a DBG sind, können auch Verluste verrechnet werden, die in früheren Geschäftsjahren entstanden und noch nicht mit Gewinnen verrechnet werden konnten.	Richtig ☐	Falsch ☐
d) Forderungsverzichte von Dritten sind keine echten Sanierungserträge.	Richtig ☐	Falsch ☐

Frage 1

Können Leistungen, die im Rahmen einer Sanierung eine Unterbilanz ausgleichen aber keine Kapitaleinlagen sind, mit noch bestehenden Verlusten aus früheren Geschäftsjahren verrechnet werden und falls ja, welche bzw. wie viele vorangegangene Geschäftsjahre können noch berücksichtigt werden?

.....

.....

.....

.....

Frage 2

Bilanz der Sani AG per 31.12.2022 (Zahlen in TCHF)			
Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	500	Übrige Verbindlichkeiten	200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200	Bankschulden	1'000
Vorräte	100	Hypothek	1'000
Immobilien ¹⁾	1'500	Aktienkapital	400
		Jahresverlust	- 300
Total	2'300		2'300

¹⁾ Der Anschaffungswert der Liegenschaft betrug TCHF 1'800, der Verkehrswert wird auf ca. TCHF 2'200 geschätzt. Andere stille Reserven sind nicht vorhanden.

Beantworten Sie mit JA oder NEIN, ob eine echte Unterbilanz vorliegt:

☐ JA

☐ NEIN

Frage 3

Beschreiben Sie, ob und wie Sie die Sani AG sanieren können, ohne auf die Hilfe Dritter oder des Aktionariats zurückgreifen zu müssen:

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 10 (7.0 Punkte)

Die Lala AG ist ein Fabrikationsbetrieb, der regelmässig Gewinne erwirtschaftet. Der Sitz und die tatsächliche Verwaltung befinden sich im Kanton A (Hauptsteuerdomizil [HSD]). Eine Betriebstätte wird im Kanton B (Betriebstätte [BS]) geführt. Folgende steuerlich akzeptierte Beträge in TCHF sind bekannt:

Gegebenes gemäss Betriebsstättenbuchhaltungen	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Lokalisierte Aktiven	4'800	2'400	2'400
Mobile Konten	1'000	900	100
Beteiligung	250	250	
Kapital	400	120	280
Ergebnisse gemäss Erfolgsrechnungen	120	140	- 20
Umsatz	5'000	4'000	1'000
Verbuchter Personalaufwand	750	540	210
Verbuchter Mietaufwand	150	90	60

Die Jahresrechnung ist aus der Sicht aller beteiligter Kantone steuerlich akzeptiert.

Die interkantonale Verteilung erfolgt nach der indirekten Methode (kein Präzipuum). Erstellen Sie auf den folgenden Lösungsformularen die interkantonale Steuerauscheidung. Textspalten sind zu beschriften und in den Betragsspalten sind die korrekten Beträge einzusetzen.

Falls eine Kapitalisierung notwendig ist, benutzen Sie bitte folgende Kapitalisierungsfaktoren:

- Personalaufwand mit 10 % kapitalisieren
- Mietaufwand mit 6 % kapitalisieren

Bitte beachten Sie, dass **Prozentwerte auf 2 Nachkommastellen** und **Frankenbeträge auf ganze Zahlen** zu runden sind.

Kapitalrepartition (kantonale Steuern):

Text	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Lokalisierte Aktiven			
Mobile Konten			
Beteiligung			
Total Aktiven			
Steuerbares Kapital			

Berechnung der Gewinnverteilungsquoten (kantonale Steuern):

Text	Gesamt	Kanton A (HSD)	Kanton B (BS)
Gewinnverteilungsquoten			

Verteilung des steuerbaren Gewinns:

Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn (Satzbestimmung nicht beachten) im **Kanton A (HSD)** für die **Kantons- und Gemeindesteuer (Staats- und Gemeindesteuer)**. Notwendige Berechnungen sind darzustellen.

Berechnen Sie den steuerbaren Gewinn im **Kanton A (HSD)** für die **direkte Bundessteuer**. Notwendige Berechnungen sind darzustellen.

Aufgabenteil B

Eidg. Verrechnungssteuer

Die Aufgaben sind ausschliesslich entsprechend der jeweiligen Fragestellung nach dem Bundesgesetz und der Verordnung über die Verrechnungssteuer (VStG und VStV) zu lösen.

Aufgabe 11 (5.0 Punkte)

Beurteilen Sie die nachstehenden Lösungsvarianten zu den Aussagen 11.1 bis 11.5. Die zutreffende Lösungsvariante ist für die entsprechenden Aussagen anzukreuzen. Es trifft für die Aussagen jeweils nur eine Lösungsvariante zu. Werden keine, zwei oder mehrere Lösungsvarianten angekreuzt, gilt die Antwort als falsch.

Aussagen 11.1

a)	Bei der Beurteilung einer geldwerten Leistung im Sinne von Art. 4 Abs. 1 Bst. b VStG ist der Drittvergleich massgebend.
b)	Leistung und Gegenleistung der Aktiengesellschaft bzw. des Aktionärs müssen nicht übereinstimmen.

Lösungsvarianten zu 11.1

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.2

a)	Das Darlehen, welches der Aktionär seiner Aktiengesellschaft gewährt, kann gemäss jährlichem Rundschreiben der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) verzinst werden.
b)	Das Darlehen, welches die Aktiengesellschaft ihrem Aktionär gewährt, muss verzinst werden.

Lösungsvarianten zu 11.2

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.3

a)	Sämtliche von den Aktionären einbezahlten Agios und die offenen Reserven qualifizieren als Kapitaleinlagereserven.
b)	Nur Agios und Zuschüsse, die von den Aktionären nach dem 31. Dezember 1996 geleistet worden sind, qualifizieren als Kapitaleinlagereserven.

Lösungsvarianten zu 11.3

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.4

a)	Bei der Verrechnungssteuer wird immer die Dreieckstheorie angewandt.
b)	Bei der Verrechnungssteuer wird die Direktbegünstigungstheorie nur im Konzernverhältnis angewandt.

Lösungsvarianten zu 11.4

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Aussagen 11.5

a)	Bei der Erhebung der Verrechnungssteuer beträgt die Verjährungsfrist 3 Jahre und für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer 5 Jahre.
b)	Kauft eine Aktiengesellschaft eigene Aktien zurück, hat sie eine 2-jährige Veräußerungsfrist zu beachten.

Lösungsvarianten zu 11.5

Ankreuzen	Lösungsvarianten
☐	Die Aussage a) ist richtig und die Aussage b) ist falsch.
☐	Die Aussage a) ist falsch und die Aussage b) ist richtig.
☐	Beide Aussagen sind richtig.
☐	Beide Aussagen sind falsch.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 15 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 12 (7.0 Punkte)

Im Frühjahr 2023 haben Sie bei der Klimatex AG in Olten (CH) die Stelle als Finanzchef/in angetreten. Die Gesellschaft wurde im Jahre 2020 als GmbH mit einem Stammkapital von CHF 20'000 von den Gebrüdern Peter und Olivier Dreifuss gegründet. Peter Dreifuss wohnt in Basel (CH) und Olivier Dreifuss in Paris (Frankreich). Sie sind zu je 50% an der Klimatex AG beteiligt. Auf Grund der starken Entwicklung der Geschäftstätigkeit wurde die GmbH Mitte 2022 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

In den Jahren 2020 bis 2022 wurden u.a. die nachstehenden Transaktionen durchgeführt, welche Sie gemäss der jeweiligen Fragestellung zu beurteilen haben.

12.1 Anlässlich der Gründung im Jahre 2020 zahlten die Gesellschafter neben dem Stammkapital von CHF 20'000 ein Agio von CHF 480'000 ein. Gleichzeitig gewährten sie der GmbH ein Darlehen von CHF 4'500'000.

a) Welche beiden Punkte mussten bei der Verzinsung des Darlehens beachtet werden?

.....

.....

.....

.....

.....

12.2 Im Juni 2021 verkaufte Olivier Dreifuss der Gesellschaft ein Bild zum Preis von CHF 110'000. Auf Grund eines Gutachtens betrug der Wert dieses Bildes im Zeitpunkt der Übertragung nur CHF 10'000.

a) Was für ein steuerlicher Tatbestand liegt hier vor?

.....

.....

.....

.....

b) Muss die Gesellschaft die Verrechnungssteuer abliefern oder gelangt allenfalls ein Meldeverfahren zur Anwendung? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....

.....

.....

.....

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 16 von 16
---	---------------------------------	-----------------

12.3 In den Jahren 2020 und 2021 erzielte die Gesellschaft Gewinne von je CHF 1 Mio. Im Hinblick auf die Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft wurde im Frühjahr 2022 das Stammkapital von bisher CHF 20'000 auf CHF 800'000 erhöht. Die Liberierung der CHF 780'000 wurde wie folgt vorgenommen:

- Barliberierung CHF 380'000
- Liberierung aus Gewinnen CHF 400'000

a) Was sind die verrechnungssteuerlichen Auswirkungen für

a1) die Barliberierung?

.....

.....

.....

.....

a2) die Liberierung aus Gewinnen?

.....

.....

.....

.....

b) Kann das Meldeverfahren angewendet werden und wenn ja, für welche Personen?

.....

.....

.....

12.4 Mitte 2022 fand wie bereits erwähnt die Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft statt. Das Aktienkapital von CHF 800'000 ist identisch mit dem bisherigen Stammkapital. Sämtliche Aktiven und Passiven wurden von der GmbH auf die Aktiengesellschaft übertragen.

a) Löst die Umwandlung die Verrechnungssteuer aus? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....

.....

.....

b) Welcher Gesetzesartikel (inkl. Absatz und Buchstabe) kommt zur Anwendung?

.....



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Löhne und Sozialversicherungen

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 50

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 12 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1

8.0 Punkte

Berechnen Sie für das Jahr 2023 die AHV- sowie ALV-pflichtigen Jahreslohnsummen der folgenden Mitarbeitenden. Berücksichtigen Sie dabei, dass die Mitarbeitenden der Firma einen Anspruch auf 12 Monatslöhne haben. Jedes Feld ist zwingend auszufüllen, leere Felder werden mit 0 Punkten gewertet.

Person	Anstellungsdauer	AHV-pflichtige Lohnsumme 2023	ALV-pflichtige Lohnsumme 2023
M.R. (m, Jahrgang 1962), Verwaltungsratshonorar CHF 40'000.00 pro Jahr, Spesenauszahlung CHF 200.00 pro Monat	01.01.2023 – 31.12.2023		
L.A. (w, Jahrgang 1980), Beschäftigungsgrad 50 %, Monatslohn CHF 2'300.00, Kinderzulagen CHF 220.00 pro Monat, Auszahlung Dienstalters- geschenk im Monat Mai 2023 CHF 1'000.00. Vom 01.06.2023 bis 07.06.2023 wurde ein Unfalltaggeld in der Höhe von CHF 265.10 an den Arbeitgeber ausbe- zahlt.	01.01.2023 – 30.06.2023		
S.B. (m, Jahrgang 2006), 1. Lehrjahr, Monatslohn CHF 800.00	01.08.2023 – 31.12.2023		
A.Z. (m, Jahrgang 1991), Monatslohn CHF 6'500.00, Auszahlung Vaterschafts- entschädigung im Monat April 2023 in der Höhe von CHF 2'427.00. Während der Dauer des Vater- schaftsurlaubes erhielt der Mitarbeiter den vollen Lohn ausbezahlt.	01.03.2023 – 31.10.2023		

Aufgabe 4

3.0 Punkte

T.S. (m, Jahrgang 1990) arbeitet seit 2 Jahren als Finanzchef bei einem KMU. Sein Jahressalär beträgt CHF 114'000.00. T.S. wurde am 5. März 2024 zum ersten Mal Vater von Zwillingen. Er bezieht direkt nach der Geburt den gesamten Vaterschaftsurlaub. Die EO-Entschädigung wird dem Arbeitgeber im Monat April 2024 ausbezahlt.

- a) Berechnen Sie die gesamte Vaterschaftsentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge), welche dem Arbeitgeber ausbezahlt wird. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Zwischenergebnisse sind auf 1 Rappen zu runden und das Schlussresultat ist auf 5 Rappen genau kaufmännisch zu runden.

Berechnung	Ergebnis

- b) Kreuzen Sie an, wann der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung erlischt. Nur eine Antwort ist korrekt. Bei mehreren Kreuzen wird die Frage mit 0 Punkten bewertet.
- ☐ Sobald 14 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 9 Monaten
 - ☐ Sobald 14 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monaten
 - ☐ Sobald 10 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 6 Monaten
 - ☐ Sobald 10 Taggelder bezogen wurden, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von 9 Monaten

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Sozialversicherungen	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 12
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 5

4.0 Punkte

Der Arbeitnehmer R.M. verunfallte in der Freizeit Seine Arbeitsunfähigkeit zu 100 % dauerte vom 4. März 2024 (Unfalltag) bis am 24. März 2024. R.M. hat einen Monatslohn von CHF 11'200.00, den er 13x erhält. Er hat zwei Kinder im schulpflichtigen Alter. Die Kinderzulage beträgt CHF 250.00 pro Monat und pro Kind.

Errechnen Sie das Unfalltaggeld, welches der Arbeitgeber von R.M. von der obligatorischen Unfallversicherung nach UVG erhält. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Ohne Berechnungsweg werden keine Punkte gewährt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Sozialversicherungen	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 12
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 7

2.0 Punkte

Die Mitarbeiterin K.Z. trat per 29. Februar 2024 aus der XAXA AG aus. Sie will zwei Monate pausieren, bevor sie eine neue Arbeitsstelle antritt. Die XAXA AG hat eine Krankentaggeldversicherung nach VVG abgeschlossen, eine Nachdeckung ist nicht versichert. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen zur Situation der austretenden Mitarbeiterin und der XAXA AG an. Es sind mehrere Aussagen richtig.

- ☐ Seitens der Versicherung besteht für den Arbeitgeber keine Pflicht, die austretende Mitarbeiterin über das Übertrittsrecht in die Einzelversicherung zu informieren.
- ☐ Die versicherte Person kann das Übertrittsrecht innerhalb von 3 Monaten geltend machen.
- ☐ Auch wenn K.Z. arbeitslos würde, hätte sie das Recht, in die Einzelversicherung überzutreten.
- ☐ Der Arbeitgeber muss sich nicht an der Prämie der Krankentaggeldversicherung beteiligen. Er kann die gesamte Prämie den Arbeitnehmenden belasten.
- ☐ Die Wartefrist zum Leistungsbezug in der Krankentaggeldversicherung kann vom Arbeitgeber frei gewählt werden.
- ☐ Die XAXA AG hatte von 2023 auf 2024 eine massive Prämienerrhöhung bei der Krankentaggeldversicherung zu verzeichnen. Die Prämien werden bei dieser Versicherung nach dem Äquivalenzprinzip errechnet. Bei einem ungünstigen Schadensverlauf ist demzufolge mit einer Prämienerrhöhung zu rechnen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Sozialversicherungen	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 12
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 8

3.0 Punkte

Nachfolgend haben Sie einen Auszug aus einem Pensionskassen-Reglement.

Art. 9 Altersrente, Alterskapital und Kinderrente

- 1) *Der Anspruch auf Altersleistung entsteht, wenn das Arbeitsverhältnis nach Vollendung des 58. Altersjahres aufgelöst wird und der Versicherte keinen Anspruch auf Invalidenleistungen der Pensionskasse hat, vorbehalten bleibt Art. 20 Abs.2. Der Anspruch auf Altersleistungen entsteht spätestens bei Erreichen des Rentenalters, vorbehalten bleibt Abs.3. Die Altersleistung wird in Form einer Altersrente und/oder eines Alterskapital ausgerichtet.*
- 2) *Die Höhe der Altersrente wird ermittelt aufgrund des im Zeitpunkt des Rücktritts vorhandenen Altersguthabens und des Umwandlungssatzes gemäss Anhang. Dabei ist das nach einem allfälligen Kapitalbezug noch vorhandenen Altersguthaben massgebend.*

a) Nennen Sie, ob die Pensionskasse nach dem Leistungs- oder dem Beitragsprimat ausgelegt ist.

b) Beschreiben Sie, aufgrund von welchem Kriterium Sie das unter a) genannte Primat erkennen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Sozialversicherungen	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 12
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 9

3.0 Punkte

Ein Mitarbeiter erhält seinen Vorsorgeausweis der Pensionskasse (Beitragsprimat) und möchte wissen, wie das auf dem Ausweis aufgeführte Alterskapital entsteht.

Zählen Sie zwei voneinander unabhängige Faktoren auf, die zu einem Alterskapital bei der Beruflichen Vorsorge führen.

Aufgabe 10: Löhne

6.0 Punkte

H.M. (m, geb. Oktober 1958) hat sich aufgrund seiner guten gesundheitlichen Verfassung und des aktuell vorherrschenden Fachkräftemangels dazu entschieden, weiterzuarbeiten. Mit dem Arbeitgeber hat er sich darauf geeinigt, mit einem Pensum von 25 % weiterzuarbeiten. Sein bisheriges Bruttoeinkommen (vor der Pension) betrug im 100 % Pensum CHF 7'280.00. Der Anteil des 13. Monatslohnes (ab Pensionierung) wird ihm monatlich ausbezahlt. Der Ferienanspruch beträgt weiterhin 5 Wochen. Die Prämien für NBU und Krankentaggeld werden vom Arbeitgeber übernommen.

Da er noch freie Kapazitäten hat, arbeitet er zusätzlich auf Abruf für eine Monatspauschale von CHF 1'500.00 bei einem medizinischen Labor als Kurierfahrer.

Der Arbeitnehmer macht von der AHV-Freigrenze Gebrauch. Erstellen Sie nachfolgend die Lohnabrechnung für den Februar 2024.

Bezeichnung	Basis	Ansatz	Betrag	Total
Lohn			1'820.00	
13. Monatslohn				
Bruttolohn				
AHV / IV / EO				
ALV				
BVG Obligatorium (Sparbeitrag)		9.00 %		
NBU		1.50 %		
Krankentaggeld		1.20 %		
Total Abzüge				
Nettolohn/Auszahlung				

Die Beträge sind auf 5 Rappen kaufmännisch zu runden. Ein korrektes Resultat ohne Basis gibt keinen Punkt.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Löhne und Sozialversicherungen	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 11 von 12
---	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 11: Löhne

6.0 Punkte

K.M. (m) arbeitet im Stundenlohn bei einem Detailhandelsgrossisten. Am Stammtisch wird über die Entlohnung debattiert. Dabei wird K.M. gefragt, wie hoch sein Bruttostundensatz ist. Er hat sich darüber bisher keine Gedanken gemacht.

Es wurde ein Stundensatz von CHF 35.00 vereinbart ohne Anteil des 13. Monatslohns und der Ferienentschädigung. Gemäss Personalreglement hat er Anspruch auf 30 Tage Ferien pro Jahr bei 260 Arbeitstagen pro Jahr.

Berechnen Sie den Bruttostundenlohn (inkl. Anteil 13. Monatslohn und Ferienentschädigung) von K.M.

Alle Berechnungen müssen kaufmännisch gerundet werden.

F.K. arbeitet zu 60 % in einem Industrieunternehmer als Marktberater. Das durchschnittliche Jahresgehalt einer solchen Position beträgt im 100 %-Pensum CHF 10'000.00 pro Monat zuzüglich 13. Monatslohn. Berechnen Sie den BVG-versicherten Lohn von F.K.

Alle Berechnungen müssen kaufmännisch gerundet werden.

Aufgabe 12: Lohnabzüge und Löhne

5.0 Punkte

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

Aussage	richtig	falsch
Arbeitnehmende müssen nach dem Erreichen des Rentenalters weiterhin Beiträge an die Berufliche Vorsorge (BVG) leisten.		
Arbeitnehmende müssen einmal pro Jahr mindestens 2 Wochen Ferien am Stück beziehen.		
Im gegenseitigen Einvernehmen können Arbeitnehmende auf die Hälfte ihrer Ferien verzichten und dafür einen höheren Lohn beziehen.		
Wenn der Arbeitgeber für die Verpflegung Lunch-Checks abgibt, ist dies im Lohnausweis als Kantinenverpflegung zu deklarieren.		
Die AHV-Rente muss gleichzeitig mit der Pensionskassenrente bezogen werden.		
Für einen 35-jährigen Arbeitnehmer beträgt der Mindestferienanspruch in der Schweiz nach OR 5 Wochen.		
Bei einem finanziellen Engpass eines Mitarbeitenden können die Pensionskassen-Beiträge, welche üblicherweise monatlich vom Lohn abgezogen werden, vorübergehend ausgesetzt werden.		
Wenn der Umwandlungssatz von der Pensionskasse gesenkt wird, steigen die Renten (bei gleichbleibendem Altersguthaben).		
Der Arbeitgeber kann nicht darauf bestehen, einen allfälligen Ferienanspruch eines Mitarbeiters in gekündigtem Arbeitsverhältnis monetär zu entschädigen, sofern keine betriebliche Notwendigkeit besteht.		
Die Einzahlungen in die Säule 3a sind für Unselbständigerwerbende nach oben nicht begrenzt.		



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Fallstudie

Prüfungszeit 2 Stunden

Punktzahl 100

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werde nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Fallstudie	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Allgemeine Angaben

Alle Berechnungsergebnisse sind auf ganze Zahlen resp. ganze Kurzzahlen zu runden (vorbehalten anderslautende Rundungsregeln in der Aufgabenstellung). Dabei sind die kaufmännischen Rundungsregeln anzuwenden.

Alle Berechnungen sind direkt in den vorgesehenen Lösungsfeldern übersichtlich und nachvollziehbar darzustellen.

Die Anzahl Linien in den Lösungstabellen muss nicht mit der Musterlösung übereinstimmen.

Die Zinstabellen sind auf der letzten Seite zu finden.

Alle Teilaufgaben können unabhängig voneinander gelöst werden. Wenn Sie auf Zahlen einer anderen Teilaufgabe zurückgreifen müssen, wird dies explizit in der Aufgabenstellung erwähnt.

Gemeinsame Ausgangslage der Teilaufgaben

Die Meier Innenausbau AG (MI-AG), mit Sitz in Kriens LU, ist in folgenden Bereichen tätig:

- Planung und Produktion von Küchen und Bädern
- Produktion von Einbauschränken
- Demonstrationen von Haushaltsgeräten

Die Meier Innenausbau AG arbeitet mit Fachhändlern in der ganzen Schweiz zusammen. Dies sind Schreinereien sowie Grossisten für den Innenausbau.

Die Meier Innenausbau AG verfügt in Küsnacht LU über eine Geschäftsliegenschaft, die rein betrieblich genutzt wird.

Fritz Huber ist seit 2017 CEO und seit 2019 Alleininhaber der Meier Innenausbau AG. Er hatte im Rahmen eines Management Buy-outs sämtliche Aktien gekauft.

Die Meier Innenausbau AG unterliegt einer eingeschränkten Revision.

Sie sind seit dem 1. September 2023 Kaufmännische(r) Leiter/-in der Meier Innenausbau AG.

Die Unternehmung unterliegt der Rechnungslegung nach Obligationenrecht und ist Mehrwertsteuerpflichtig (Abrechnungsmethode effektiv und Abrechnungsart nach vereinbarten Entgelten).

Der Verwaltungsrat möchte probeweise auf freiwilliger Basis das Geschäftsjahr 2023 zusätzlich nach Swiss GAAP FER eine Jahresrechnung erhalten. Dabei werden alle FER-Standards angewendet.

Das Geschäftsjahr entspricht immer dem Kalenderjahr.

Teilaufgabe 1: Swiss GAAP FER (28 Punkte)

1.1 Überleitung von OR auf Swiss GAAP FER

Der OR-Abschluss für die Meier Innenausbau AG wurde bereits erstellt und der Jahresabschluss 2023 nach Swiss GAAP FER ist noch zu erstellen. Dabei sind Sie beauftragt, die Bewertungskorrekturen vorzunehmen. Die Struktur sowie Gliederung der Jahresrechnung ist nicht zu beachten.

Aufgabe

Tragen Sie in die beiden Spalten "Korrektur Vorjahre" und "Korrektur 2023" die Bewertungsdifferenzen ein und erstellen Sie daraus die Swiss GAAP FER-Bilanz und Erfolgsrechnung (Hinweis: Die Positionen ohne Veränderung sind in der FER-Jahresrechnung bereits eingetragen).

Der Jahresrechnung dürfen keine neuen Konten hinzugefügt werden.

Beachten Sie die Zusatzhinweise zur Bewertung. Schreiben Sie Ihre Berechnungen direkt unter die jeweiligen Zusatzangaben, wobei die Berechnungstabellen verwendet werden müssen.

Bilanz per 31.12. 2023 (gemäss OR in TCHF)

	OR 31.12.2023	Korrektur Vorjahre	Korrektur 2023	FER 31.12.2023
Flüssige Mittel	300			300
Forderungen aus L+L	2'800			2'800
./.. WB Forderungen L+L	-300			
Langfristige Aufträge	400			
Vorräte	800			800
Aktive Rechnungsabgrenzung	200			200
Total Umlaufvermögen	4'200			
Fahrzeuge	1'000			
Maschinen	2'300			2'300
Lagerräume	2'500			
Total Anlagevermögen	5'800			
Total Aktiven	10'000			
Verbindlichkeiten aus L+L	1'800			1'800
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	400			400
Passive Rechnungsabgrenzung	300			300
Total kfr. Fremdkapital	2'500	0	0	2'500
Langfristige Darlehen	2'400			2'400
Passive latente Steuer RST				
Total lfr. Fremdkapital	2'400			
Aktienkapital	500			500
Gewinnreserven	4'080			
Jahresgewinn	520			
Total Eigenkapital	5'100			
Total Passiven	10'000			

Erfolgsrechnung per 31.12.2023 (gemäss OR in TCHF)

	OR 31.12.2023	Korrektur Vorjahre	Korrektur 2023	FER 31.12.2023
Netto-Ertrag aus L+L	10'300	-		
Erlösminderungen	-300	-		
Total Erträge	10'000	-		
Materialaufwand	-3'200	-		-3'200
Personalaufwand	-2'800	-		-2'800
Fahrzeugaufwand mit Abschreibung	-1'200	-		
Immobilienaufwand mit Abschreibung	-1'300	-		
Total Betriebsaufwand	-8'500	-		
EBITDA	1'500	-		
Abschreibungen	-800	-		-800
EBIT	700	-		
Finanzergebnis	-50	-		-50
Ergebnis vor Steuern	650	-		
Laufende Ertragssteuern	-130	-		-130
Latente Ertragssteuern	0	-		
Jahresgewinn	520	-		

Zusatzangaben

WB Forderungen L+L / Erlösminderungen

Aufgrund von Erfahrungswerten ist seit mehreren Jahren eine Pauschal-WB von 2% betriebswirtschaftlich korrekt. Einzel-Wertberichtigungen sind keine notwendig. Gemäss OR wurde die WB Forderungen L&L (ruhendes Konto) Ende 2023 um TCHF 50 erhöht. Am 31.12.22 betrug der Forderungsbestand TCHF 2'000.

Berechnung Bewertungsdifferenz 2022	
Berechnung Bewertungsdifferenz 2023	
Berechnung Veränderung Bewertungsdifferenz	

Langfristige Aufträge

Die Meier Innenausbau AG hat im Jahr 2023 mit zwei namhaften Schweizer Firmen der Baunebenbranche je einen langfristigen Vertrag mit fixem Gesamtpreis über 3 Jahre abgeschlossen. Die Kriterien der POC-Methode nach FER 22 sind erfüllt und es wird die Ermittlungsmethode Cost-to-Cost angewendet.

Die Daten dieser drei Aufträge sind die folgenden.

Alle Zahlen in TCHF	Auftrag Richner	Auftrag Vert
Fixer Gesamtpreis pro Auftrag	1'200	1'000
Laufzeit	1.6.23 - 1.8.26	1.9.23 - 1.11.26
IST-Kosten per 31.12.2023	240	135
Restkostenschätzung	660	765

	Auftrag Richner	Auftrag Vert
Fertigstellungsgrad		
Korrektur Stand Aktivum des langfristigen Auftrages gemäss FER 22		
Erfolg des Auftrages 2023		
Ergebniskorrektur 2023 gegenüber OR		

Fahrzeuge

Der gesamte Fahrzeugpark wurde per 01.01.2022 vollständig erneuert (seither keine Käufe und Verkäufe mehr). Für die Jahre 2022 und 2023 wurde im OR-Abschluss je 25% vom Buchwert abgeschrieben.

Diese Abschreibungen wurden steuerlich vollständig akzeptiert. Betriebswirtschaftlich korrekt ist eine lineare Abschreibung von 1/6 des Anschaffungswertes.

Ermitteln Sie die verlangten Zahlen gemäss Tabelle und tragen Sie die Korrekturen in der Überleitung der Jahresrechnung ein:

Anschaffungswert Anfang 2022	
OR-Buchwert Ende 2022	
FER-Buchwert Ende 2022	
Bewertungsdifferenz Ende 2022	
OR-Buchwert Ende 2023	
FER-Buchwert Ende 2023	
Bewertungsdifferenz Ende 2023	

Lagerräume

Diese werden rein betrieblich genutzt. Die planmässige Abschreibung gemäss OR wird als bereits betriebswirtschaftlich korrekt erachtet. Eine ausserplanmässige Abschreibung wurde bis Ende 2022 und auch im OR-Abschluss 2023 nicht erfasst. Per Ende 2023 liegen folgende Werte vor:

1. Netto-Marktwert (Verkaufswert) TCHF 2'350
2. Jährliche Einnahmen aus dem Lager von TCHF 1'800 und jährliche Ausgaben für das Lager von TCHF 1'440
3. Verbleibende Restnutzungsdauer 10 Jahre ab Ende 2023
4. Massgebender Zinssatz für Abzinsung 8%

Berechnung Nutzwert	
Erzielbarer Wert	
Allfällige Wertbeeinträchtigung	

Passiv latente Steuerabgrenzung

Der Steuersatz entspricht dem effektiven Steuersatz (FER 11/8, 24) auf dem Ergebnis vor Steuern. Der laufende Steueraufwand ist bereits betriebswirtschaftlich korrekt abgegrenzt. Berechnen und verbuchen Sie noch die latente Steuerabgrenzung.

Ihre Berechnungen/Feststellungen:

Passiv latente Steuern Vorjahre	
Veränderung passiv latente Steuern 2023	

1.2 Fragen zu Swiss GAAP FER

Als Mitglied der Geschäftsleitung werden Sie beauftragt, nachfolgende Fragen in Bezug auf eine mögliche Implementierung von Swiss GAAP FER zu beantworten.

Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an, es können eine oder mehrere Aussagen zutreffend sein. Jede Antwort ist mit Standard und Ziffer der Swiss GAAP FER zu begründen.

a)	Wie muss eine Kundenforderung bilanziert, wenn bei der Fakturierung einer Badplanung und eines -umbaus dem Kunden ein Zahlungsziel von 15 Monaten gewährt wird?
	☐ im Umlaufvermögen, weil es sich um eine operative Forderung handelt. ☐ im Anlagevermögen, weil die Zahlungsfrist länger als 12 Monate ist.
	Begründung: _____ Standard: _____ Ziffer: _____
b)	Die Meier Innenausbau AG geht gegenüber einem Lieferanten aufgrund der laufenden Umsatzzahlen die Verpflichtung ein, in den ersten 3 Monaten des Jahres 2024 Küchenmöbel im Einkaufswert von 2 Mio. CHF zu beziehen. Dieser Betrag müsste im Anhang zur Jahresrechnung 2023 als Eventualverpflichtung offengelegt werden
	☐ Ja. ☐ Nein.
	Begründung: _____ Standard: _____ Ziffer: _____
c)	Bei einem Leasinggeschäft werden die Leasingraten so bemessen werden, dass der Leasingnehmer das Leasingobjekt (eine Sacheinlage) am Ende der Leasingdauer zu einem symbolischen Preis von 1.- CHF erwerben und die Anlage weiter nutzen kann. Wie ist dieses Leasinggeschäft beim Leasingnehmer zu bilanzieren?
	☐ Als operatives Leasing, das nicht zu bilanzieren ist. ☐ Als Finanzierungsleasing, das zu bilanzieren ist.
	Begründung: _____ Standard: _____ Ziffer: _____
d)	Flüssige Mittel umfassen neben Bargeld und Sichtguthaben auch geldnahe Mittel. Wie lange darf die Restlaufzeit ab Bilanzstichtag maximal sein, dass Geldanlagen als geldnahe Mittel gelten?
	☐ 30 Tage ☐ 90 Tage ☐ 45 Tage ☐ 60 Tage ☐ 15 Tage
	Begründung: _____ Standard: _____ Ziffer: _____

Teilaufgabe 2: Bilanzanalyse (10 Punkte)

Für die Bilanzanalyse sind die Werte 2023 aus dem OR-Abschluss Teilaufgabe 1.1 zu verwenden. Die WB auf den Forderungen aus L&L sind **nicht** zu berücksichtigen.

- 2.1 Der VR möchte, dass das operative Nettoumlaufvermögen verbessert wird. Um wie viele Tage würde sich die Zahlungsfrist der Forderungen verbessern, wenn man den Forderungsbestand von TCHF 2'000 im Jahre 2022 auch für 2023 halten könnte?

Zahlungsfrist aktuell	
Zahlungsfrist neu	
Veränderung	

- 2.2 Berechnung Sie den Anlagendeckungsgrad 2 bei der Meier Innenausbau AG Ende 2023?

--

- 2.3 Wie beurteilen Sie das Resultat des Anlagendeckungsgrad 2? Begründen Sie Ihre Antwort.

--

- 2.4 Die Meier Innenausbau AG strebt eine Liquiditätsgrad 2 von 130% an. Um wieviel müsste die Liquidität erhöht werden (verglichen mit 31.12.2023), um dieses Ziel zu erreichen? Es ist davon auszugehen, dass die Forderungen aus L&L und das kurzfristige Fremdkapital gleich hoch bleiben. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten ausschliesslich Leistungsguthaben.

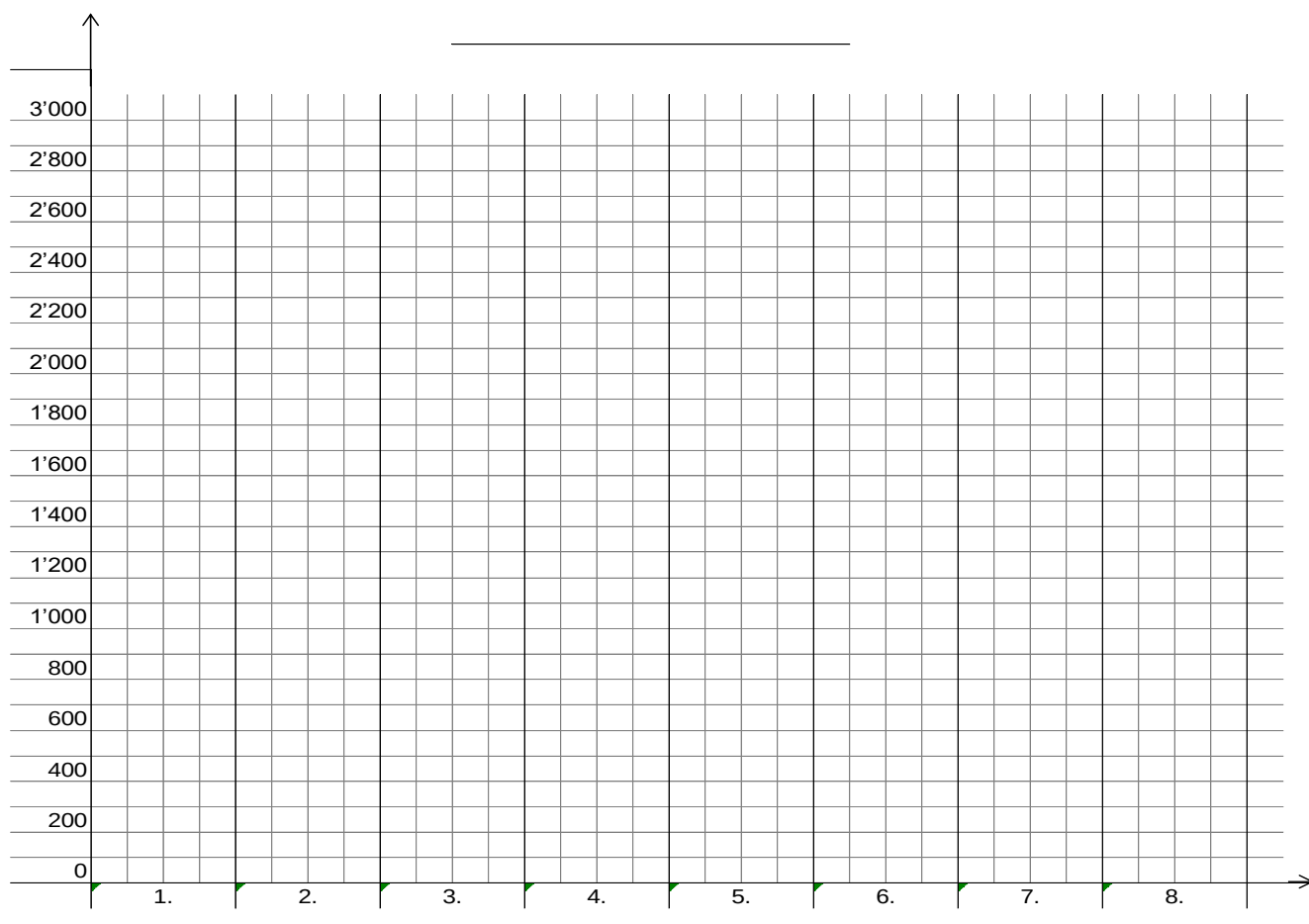
--

Teilaufgabe 3: Investition (9 Punkte)

Die Meier Innenausbau AG verfügt über NC-Maschine zur Holzbearbeitung. Sie nutzt diese Anlage seit 4 Jahren. Ursprünglich war geplant die Maschine 8 Jahre zu nutzen. Der Anschaffungswert liegt bei TCHF 3'000 und der geschätzte Restwert Ende Nutzungsdauer TCHF 600. Es wurde jährlich eine lineare Planabschreibung vorgenommen (keine ausserplanmässigen Abschreibungen). Im 2. Quartal des 5. Jahres wird aufgrund einer Veränderung im Produktionssortiment die Gesamtnutzungsdauer auf 6 Jahre reduziert, der geschätzte Restwert bleibt unverändert.

3.1 Berechnen Sie die Planabschreibung für das 5. Jahr. Der Berechnungsweg ist aufzuzeigen.

3.2 Stellen Sie den Buchwertverlauf der Produktionsanlage über die gesamte Nutzungsdauer grafisch dar.



Teilaufgabe 4: Fragen zum neuen Aktienrecht (20 Punkte)

4.1 Diverse Aussagen

Bitte beurteilen Sie die einzelnen Aussagen und entscheiden Sie durch Ankreuzen welche der Aussagen «Richtig» oder «Falsch» sind.

AUSSAGE:	Richtig	Falsch
Im neuen Aktienrecht muss bei der Gewinnverwendung weiterhin eine zweite gesetzliche Reservezuweisung erfolgen.		
Dividende dürfen erst nach den erfolgten Zuweisungen an die gesetzlichen und freiwilligen Gewinnreserven erfolgen.		
Gemäss Aktienrecht dürfen unbegrenzt freiwillige Reserven gebildet werden, ohne auf die Interessen der Aktionäre Rücksicht zu nehmen. Die Vorsicht sowie der Gläubigerschutz haben immer Vorrang.		
Verluste können wahlweise mit den gesetzlichen Gewinn-/Kapitalreserven verrechnet oder auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Hingegen müssen Verluste zwingend mit statutarischen oder anderen freiwilligen Gewinnreserven verrechnet werden.		
Im alten wie im aktuellen Aktienrecht dürfen keine Zwischendividenden unterjährig beschlossen werden.		
Ein Verwaltungsrat muss die Zahlungsfähigkeit einer Gesellschaft laufend überwachen und hat Massnahmen zu deren Sicherstellung zu ergreifen, wenn die Gesellschaft zahlungsunfähig zu werden droht.		
Sofern 50% des Grundkapitals und nicht rückzahlbaren gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven nicht mehr durch den Aktivenüberschuss gedeckt sind, muss der Verwaltungsrat prioritär die Generalversammlung anrufen um Sanierungsmassnahmen durch sie bewilligen zu lassen.		
Im Falle einer Überschuldung kann keine Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen mehr erfolgen, da es sich um reine Bilanzbildmassnahmen und nicht echte Sanierungsmassnahmen handelt.		
Der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht dürfen neu in elektronischer Form zugänglich gemacht werden. Die Frist zur Durchführung der Generalversammlung beträgt unverändert 20 Tage.		
Bei einem hälftigen Kapitalverlust nach Art. 725a OR muss neu eine Revisionsstelle mindestens eine eingeschränkte Prüfung der letzten Jahresrechnung vornehmen. Falls eine Unternehmung auf die eingeschränkte verzichtet, hat sie dafür eine Revisionsstelle speziell einzusetzen.		
Massnahmen zur Beseitigung einer Unterbilanz mit gesetzlichen Folgen (mehr als hälftiger Kapitalverlust) müssen innerhalb von höchstens 90 Tagen durchgeführt werden.		
Das Kapitalband ist eine weitere flexible Kapitalerhöhungsmöglichkeit und besteht nun neben der genehmigten und bedingten Kapitalerhöhung.		
Besteht ein Verlustvortrag von 200 und es wird eine Kapitalherabsetzung im selben Umfang zur Beseitigung der Unterbilanz vorgenommen, so können die Gläubiger keine Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen.		
Das Aktienkapital kann zwecks Verlustbeseitigung unter den gesetzlichen Mindestbetrag von CHF 100'000 herabgesetzt werden, sofern es wieder auf oder über den Mindestbetrag erhöht wird.		
Wird eine Aktiengesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung aufgelöst, so muss dreimalig ein Schuldenruf im schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgen.		

4.2 Gewinnverwendung

Erstellen Sie die Gewinnverwendung einer Schwestergesellschaft (Möbelschreinerei) der Meier Innenausbau AG für die Jahresrechnung per 31.12.2023. Es sollen gleich die maximalen nötigen, gesetzlichen Gewinnreserven aufgefüllt werden, so dass in den Folgejahren keine Zuweisung mehr notwendig ist. Danach sind so viele ganze Prozente wie möglich als Dividende (mit Angabe der %-Zahl) zu planen.

Relevante Informationen aus der Jahresrechnung 2023:

Informationen aus der Jahresrechnung	CHF
Jahresgewinn 2023	150'000
Verlustvortrag aus dem Jahr 2022	-12'000
Aktienkapital	200'000
davon nicht einbezahltes Aktienkapital	-50'000
Stand gesetzliche Gewinnreserven	18'000

Gewinnverwendung	CHF
Bilanzgewinn	
Zuweisung gesetzliche Reserven	
Verfügbar für Dividende	
Dividende (%)	
Gewinnvortrag	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Fallstudie	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 11 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Teilaufgabe 5: Organisation des Rechnungswesens (16 Punkte)

5.1 Organisation

a) Kreuzen Sie pro Teilaufgabe die zwei korrekten Aussagen an.

- ☐ «*Organisation*» bedeutet, dass Abläufe im Rechnungswesen fest organisiert sind. Es handelt sich beispielsweise um die Regelung, dass immer am 20. eines Monats ein Zahlungslauf stattfindet.
- ☐ Von «*Disposition*» spricht man, wenn die Zahlungskonditionen für alle Kunden angepasst werden und diese auch in Zukunft dauerhaft angewendet werden.
- ☐ Als «*Improvisation*» wird bezeichnet, wenn der Leiter Hauptbuch vorübergehend auch noch die Leitung der Nebenbücher übernimmt, weil die Leiterin Nebenbücher vorübergehend ausfällt.

b) Kreuzen Sie die korrekten zwei Aussagen zu verschiedenen Arbeitsmodellen an.

- ☐ «*Job-Sharing*» liegt vor, wenn zwei Führungskräfte enger zusammenarbeiten.
- ☐ «*Job-Enlargement*» liegt vor, wenn der Sachbearbeiter Rechnungswesen nebst dem Hauptbuch neu auch noch teilweise in die Nebenbücher eingebunden wird.
- ☐ «*Job-Enrichement*» liegt vor, wenn die Sachbearbeiterin Rechnungswesen Hauptbuch die Zusatzaufgabe erhält, neu noch die Jahresabschlussunterlagen für die Revision vorzubereiten.

c) Kreuzen Sie die korrekten zwei Aussagen zur Aufbauorganisation an.

- ☐ Eine Stab-Linien-Organisation verfügt in der Regel über eine deutlich flachere Hierarchiestruktur als eine Matrix-Organisation.
- ☐ In einer Matrix-Organisation sind Machtkämpfe zwischen Leitungspersonen möglich.
- ☐ In einer Matrix-Organisation ist der Überlastungsproblematik der Mitarbeitenden hohe Beachtung zu schenken, da diese in der Regel in mehrere Tätigkeiten und Projekte eingebunden sind.

d) Kreuzen Sie die korrekten zwei Aussagen zur Aufbauorganisation an.

- ☐ Der Vorteil einer Matrix-Organisation liegt darin, dass jeder Mitarbeitende nur einer Führungskraft unterstellt ist.
- ☐ Die Matrix-Organisation ermöglicht eine flexible Kapazitätsplanung für verschiedene Produkte und/oder Dienstleistungen.
- ☐ Bei einer Stab-Linien-Organisation verfügen nur die Linienstellen über Anordnungs- und Entscheidungskompetenzen.
- ☐ Eine Matrix-Organisation empfiehlt sich vor allem für sehr kleine Unternehmungen.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Fallstudie	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 16
---	---------------------------------	-----------------

5.2 Datensicherheit

a) Zählen Sie drei Gefahren auf, vor denen Daten geschützt werden müssen:

1. __

2. __

3. __

b) Nennen Sie vier Massnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit in einem Unternehmen.

1. __

2. __

3. __

4. __

c) Nennen Sie zwei Wege, über die Externe versuchen, den Datenschutz zu überwinden? (z.B. sich unerlaubt Zugang zu einem Computersystem zu verschaffen)

1. __

2. __

d) Nennen Sie drei konkrete Massnahmen oder Hilfsmittel, die Sie unterstützen, den Datenschutz zu gewährleisten.

1. __

2. _____

3. _____

Teilaufgabe 6: Abrechnung Sozialversicherungen (11 Punkte)

Die Meier Innenausbau AG muss die Lohnmeldungen an die Sozialversicherungen für das Jahr 2023 (Kalenderjahr) vornehmen.

Das Journal aus der Lohnbuchhaltung zeigt folgende Salden:

Lohnart	Salden 2023
Monatslohn	2'400'000
Ferien- und Überzeitauszahlung	120'000
Kinderzulagen	30'000
EO-Entschädigung Militärdienst	19'200
Unfall-Taggeld	8 700

Zusätzlich stehen folgende Informationen zur Verfügung:

- 1 Lernende, die am 2.11.2023 ihren 17. Geburtstag feierte. Ihr Anteil an der Lohnart Monatslohn beträgt 10'200.
- 1 Lernender, der am 1.9.2023 seinen 18. Geburtstag feierte. Sein Anteil an der Lohnart Monatslohn beträgt 14'400.
- 1 Mitarbeitender, der am 17.8.2023 seinen 65. Geburtstag feierte. Sein Anteil an der Lohnart Monatslohn beträgt 90'000, wobei er 12 Monatslöhne à 7'500 erhalten hat (kein 13. Monatslohn).
- Die Lohnsumme der Mitarbeitenden, die weniger als 8 Stunden pro Woche arbeiten beträgt 6'500 (ausschliesslich Lohnart Monatslohn).
- Zwei Personen der Geschäftsleitung beziehen je einen Jahreslohn (ausschliesslich Lohnart Monatslohn) von 180'000.

6.1

Ergänzen Sie die nachstehende Jahreslohnmeldung 2023 an die Ausgleichskasse für die definitiven Beiträge. Auf die Aufteilung pro Mitarbeiter/-in wird verzichtet.

Versicherungszweig	Pflichtige Brutto-lohnsumme	Prämiensatz	Prämienbetrag in CHF für Jahr 20_2
AHV/IV/EO		10,60%	
ALV 1		2,20%	
ALV 2 (Solidaritätsbeitrag)		1,00%	
FAK		1,30%	
Verwaltungskosten		1,60%	
Kinderzulagen			-30'000

Weisen Sie die Berechnungswege zu den verlangten Lohnsummen untenstehend nach.

AHV/FAK-Lohnsumme	
ALV1-Lohnsumme	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Fallstudie	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 14 von 16
---	---------------------------------	-----------------

6.2

Weisen Sie die massgebende, abzurechnende Lohnsumme für Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung nach.

Versicherungszweig	Pflichtige Bruttolohnsumme
Berufsunfallversicherung	
Nichtberufsunfallversicherung	

Weisen Sie die Berechnungswege zu den verlangten Lohnsummen untenstehend nach.

BU-Lohnsumme	
NBU-Lohnsumme	

Teilaufgabe 7: Steuerliche Auswirkung Ersatzbeschaffung (6 Punkte)

Die Meier Innenausbau AG muss bald eine Maschine ersetzen. Zeigen Sie in der untenstehenden Vergleichsrechnung auf, wie sich die steuerlichen Jahreserfolge während der Nutzungsdauer von 6 Jahren unterscheiden, wenn Sie:

1. Die stillen Reserven soweit als möglich auf das Ersatzobjekt übertragen.
2. Die stillen Reserven nicht auf das Ersatzobjekt übertragen, sondern als Veräußerungsgewinn im Eintauschzeitpunkt versteuern.

Folgende Daten liegen vor für den Ersatz per Anfang 2025:

Anschaffungspreis alte Maschine	700
Kum. WB alte Maschine	-600
Anschaffungspreis neue Maschine	780
Eintauschpreis alte Maschine	250

Weisen Sie die erwarteten Jahresgewinne beider Varianten für die Jahre 2025-2030 aus wenn Sie von einem konstanten Jahresgewinn, vor Maschinenabschreibung und Veräußerungsgewinn, von jährlich 600 ausgehen.

	Variante 1 (Übertrag stille Res.)	Variante 2 (kein Übertrag stille Res.)
Jahresgewinn 2025		
Jahresgewinn 2026		
Jahresgewinn 2027		
Jahresgewinn 2028		
Jahresgewinn 2029		
Jahresgewinn 2030		

Zinstabellen

Abzinsungsfaktoren

$$v = AbF = \frac{1}{(1+i)^n}$$

Anzahl Jahre	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826
3	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751
4	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683
5	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621
6	0.888	0.837	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564
7	0.871	0.813	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513
8	0.853	0.789	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467
9	0.837	0.766	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424
10	0.820	0.744	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386
11	0.804	0.722	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350
12	0.788	0.701	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319
13	0.773	0.681	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290
14	0.758	0.661	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263
15	0.743	0.642	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239

Rentenbarwertfaktoren

$$Rbf = \frac{(1+i)^n - 1}{(1+i)^n \times i}$$

Anzahl Jahre	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736
3	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487
4	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170
5	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791
6	5.601	5.417	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355
7	6.472	6.230	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868
8	7.325	7.020	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335
9	8.162	7.786	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759
10	8.983	8.530	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145
11	9.787	9.253	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495
12	10.575	9.954	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814
13	11.348	10.635	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103
14	12.106	11.296	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367
15	12.849	11.938	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024

(Prüfungsordnung 2011)

Recht

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 50

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 7 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Recht	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 7
--	---------------------------------	---------------

1. Personenrecht / OR Allgemeiner Teil / Vertragsrecht / Gesellschaftsrecht

- 1.1. **Sachverhalt:** Rolf G. wurde von der Erwachsenenschutzbehörde wegen schwerer Demenz unter umfassende Beistandschaft gestellt. Er ist somit im Sinne von Art. 17 ZGB handlungsunfähig, was bedeutet, dass für ihn gemäss Art. 19c Abs. 2 ZGB nur noch seine Beiständin handeln kann.

Seit Rolf G. in geistiger Umnachtung lebt, hat sein Sohn jeglichen Kontakt zu ihm abgebrochen. Das stört die Beiständin und sie ist der Meinung, es wäre im Sinne von Rolf G., wenn der Sohn auf den Pflichtteil gesetzt würde.

Kann die Beiständin im Namen von Rolf G. gestützt auf Art. 19c Abs. 2 ZGB ein Testament errichten, in dem der Sohn auf den Pflichtteil gesetzt wird? Die Antwort ist zu begründen.

3

- 1.2 **Sachverhalt:** Sandra D. hat die Prüfungsgebühr für die Berufsprüfung im E-Banking bezahlt. Dabei hat sie irrtümlich den Button «Dauerauftrag» markiert. Als sie das Versehen aufgrund der zweiten Bankbelastung im nächsten Monat bemerkt hat, stoppt sie den Überweisungsauftrag sofort und verlangt vom Prüfungsveranstalter die doppelte Zahlung zurück.

Nennen Sie den Gesetzesartikel aufgrund dessen der Prüfungsveranstalter verpflichtet ist, die zweite Zahlung zurückzuzahlen.

Art. _____ OR 2

- 1.3 **Sachverhalt:** Nach dem Tod ihrer Mutter stellt Adriana fest, dass die Mutter ihrem Sohn, also dem Bruder von Adriana, vor acht Jahren ein zu 3% p.a. verzinsliches Darlehen über Fr. 50'000.-- gewährt hat, ohne dass der Bruder jemals einen Jahreszins bezahlt hat.

Adriana möchte wissen, ob heute noch sämtliche verfallenen Jahreszinse auch gegen den Willen des Bruders eingetrieben werden können?

2½

- 1.4. **Sachverhalt:** Seit kurzem verbringt Jana das Wochenende von Freitagabend bis Montagmorgen bei ihrem Freund in Basel. Sie möchte deshalb ihre Wohnung in Zürich an den Wochenenden auf der Plattform von Airbnb Touristen gegen Entgelt anbieten.

Benötigt Jana dazu die Zustimmung des Vermieters? Zutreffendes ankreuzen.

☐ Ja ☐ Nein 1

Begründung: _____

 _____ 1½

- 1.5. **Sachverhalt:** Emma D. hat von einem Bekannten dessen Renault Mégane 16VTurbo GT als Gebrauchtwagen für CHF 16'000.-- gekauft. Im schriftlichen Kaufvertrag wird jede Gewährleistung ausgeschlossen, jedoch bestätigt, dass der Wagen «unfallfrei» sei. Diese Bestätigung steht im Widerspruch zur Tatsache, dass der Verkäufer vor drei Jahren den Wagen reparieren lassen musste, weil die vordere rechte Radaufhängung nach einem Unfall defekt war.

Als Emma D. den Wagen acht Monate nach dem Kauf das erste Mal in den Service bringt, macht sie der Garagist darauf aufmerksam, dass der Wagen vor einiger Zeit nach einem Unfall repariert werden musste, sodass das Fahrzeug nicht mehr als unfallfrei gelten kann. Unter diesen Umständen will Emma D. den Wagen nicht behalten und den Kaufpreis zurückfordern.

- a) Kann Emma D. heute noch Sachgewährleistungsansprüche gemäss Art. 197 ff. OR geltend machen, obwohl sie den Renault Megane ohne Gewährleistung gekauft hat? Die Antwort ist zu begründen und der massgebliche Gesetzesartikel ist anzugeben.

Sachgewährleistungsansprüche sind noch: ☐ möglich ☐ nicht mehr möglich ½

Begründung: _____
 _____ 1½

Art. _____ OR 1

Annahme: Emma D. kann noch Sachgewährleistungsansprüche geltend machen.

- b) Kreuzen Sie sämtliche Gewährleistungsansprüche an, die Emma D. in diesem Fall von Gesetzes wegen geltend machen könnte.

Hinweis: Mindestens ein Anspruch steht ihr zu. Wird kein Kreuz gesetzt, gilt die Aufgabe als nicht gelöst.

☐ Wandelung ☐ Minderung 3
☐ Ersatzlieferung ☐ Reparatur

- 1.6. **Sachverhalt:** Eine Bekannte von Ihnen hat unmittelbar nach der Geburt ihrer Tochter den 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub angetreten. Eine Woche nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs wird ihr vom Personalchef mitgeteilt, dass er ihr leider aus betrieblichen Gründen auf den nächstmöglichen Termin kündigen muss.

Die Bekannte möchte von Ihnen wissen, ob die Kündigung rechtsgültig sei. Welche Antwort geben Sie ihr, mit welcher Begründung?

 _____ 2

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2024 Recht	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 3 von 7
--	---------------------------------	---------------

- 1.7. **Sachverhalt:** An der Generalversammlung einer AG, an der 87% aller Aktien vertreten sind, schlägt ein Aktionär völlig überraschend vor, wegen der grossen Investitionsvorhaben solle das Aktienkapital um drei Millionen Franken erhöht werden.

Der Verwaltungsratspräsident, der die Versammlung leitet, erklärt, an dieser Versammlung könne über diesen Antrag nicht gültig abgestimmt werden.

Sollte es nämlich nicht gelingen, bis zur Beschlussfassungen eine Notarin oder einen Notar aufzubieten, wäre der Beschluss nichtig. Aus einem anderen Grund wäre dieser Beschluss wenn nicht nichtig, so doch auf jeden Fall anfechtbar.

- a) Begründen Sie, warum eine Urkundsperson bei der Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung anwesend sein müsste.

_____ 1½

- b) Beschreiben Sie, wie der Verwaltungsratspräsident seine Ansicht begründet, warum dieser Beschluss zumindest anfechtbar wäre.

_____ 1½

- 1.8. **Sachverhalt:** Die Bilanzsumme der Celltron AG betrug im abgelaufenen Jahr 19 Millionen Franken. Im Vorjahr waren es 21 Millionen. Im abgelaufenen Jahr wurde ein Umsatzerlös von 39 Millionen Franken erzielt. Im Vorjahr waren es 42 Millionen. Die Zahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt stieg von 240 im Vorjahr auf 260 im abgelaufenen Jahr.

- a) Ist es rechtlich zulässig, dass die Celltron AG ihre Jahresrechnung nur eingeschränkt prüfen lässt? Die Antwort ist zu begründen. Nennen Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz und Ziffer, auf den Sie sich bei Ihrer Antwort gestützt haben.

Die eingeschränkte Revision ist: ☐ möglich ☐ nicht möglich ½

Begründung: _____ 2

Art. _____ Abs. _____ Ziffer _____ OR 1½

- b) Würde Ihre Antwort auf obige Frage grundsätzlich anders lauten, wenn es sich nicht um eine AG, sondern um eine GmbH handeln würde? Die Antwort ist zu begründen.

_____ 2

- 1.9. Wäre eine Statutenbestimmung rechtlich zulässig, wonach der Verwaltungsrat zuständig ist, um die Nachfolge eines ausscheidenden Verwaltungsrates zu regeln?

Das Zutreffende ist anzukreuzen und der Entscheid ist zu begründen.

Eine solche Statutenbestimmung wäre: ☐ zulässig ☐ nicht zulässig ½

Begründung: _____

_____ 1½

2. SchKG

- 2.1. Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welches Betreibungsverfahren in folgenden Fällen zur Anwendung kommt:

	Pfändung	Konkurs	Pfandverwertung	
a) Die Basler Kantonalbank betreibt eine GmbH, die das gekündigte Hypothekendarlehen (= durch Grundpfand gesichertes Darlehen) trotz Mahnung nicht zurückbezahlt hat.	☐	☐	☐	1
b) Die Eidg. Steuerverwaltung betreibt eine Aktiengesellschaft, welche die fälligen Mehrwertsteuerschulden für das 4. Quartal 2023 nicht bezahlt hat.	☐	☐	☐	1
c) Der im Handelsregister eingetragene Inhaber eines Treuhandbüros (Einzelfirma) wird von seinem Vermieter für den Mietzins der Familienwohnung der letzten vier Monate betrieben.	☐	☐	☐	1

- 2.2. Art. 40 Abs. 1 SchKG hat folgenden Wortlaut:

„Die Personen, welche im Handelsregister eingetragen waren, unterliegen, nachdem die Streichung durch das Schweizerische Handelsamtsblatt bekanntgemacht worden ist, noch während sechs Monaten der Konkursbetreibung.“

Diese Bestimmung kann nur auf natürliche, nicht aber auf juristische Personen wie z.B. die AG oder GmbH angewendet werden. Begründen Sie, warum.

_____ 2

2.3. **Sachverhalt:** Am Freitag, 6. Juli, wird dem Schuldner der Zahlungsbefehl zugestellt. Am Freitag, 3. August, erscheint der Schuldner auf dem Betreibungsamt und erhebt Rechtsvorschlag.

Beantworten Sie folgende Frage mithilfe von Art. 63 SchKG.

Dabei müssen Sie berücksichtigen, dass gemäss Art. 142 ZPO die Rechtsvorschlagsfrist am 7. Juli zu laufen begonnen hat, dass gemäss Art. 56 Ziff. 2 SchKG vom 15. Juli bis 31. Juli Betreibungsferien sind und, dass der **Mittwoch, 1. August**, Nationalfeiertag ist.

- a) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Rechtsvorschlagsfrist eingehalten wurde.
- ☐ die Frist wurde eingehalten ☐ die Frist wurde nicht eingehalten 1

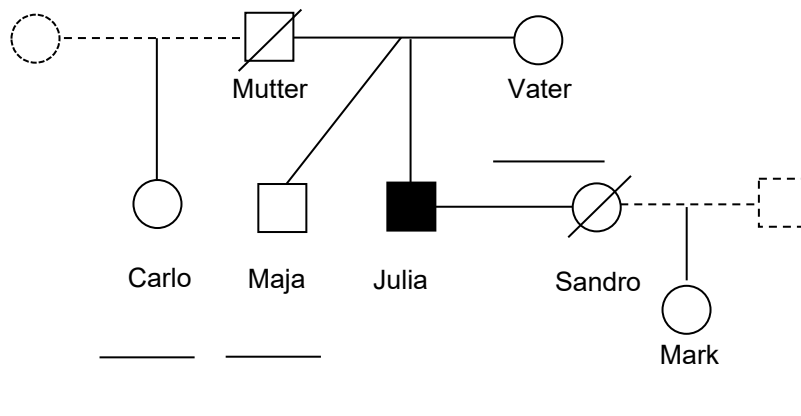
- b) Nennen Sie das Datum, an dem die Rechtsvorschlagsfrist abläuft.

_____ 2

3. Ehe- und Erbrecht

3.1. **Sachverhalt:** Die Familienverhältnisse der verstorbenen Julia sind folgende:

Vom vorverstorbenen Ehemann Sandro lebt noch dessen Sohn Mark aus erster Ehe. Im Weiteren leben noch ihr Vater sowie die Schwester Maja und der Halbbruder Carlo aus erster Ehe der vorverstorbenen Mutter.



- a) Tragen Sie auf der Leerzeile ein, wieviel die jeweilige Person aus dem Nachlass von Julia erhält. (Angabe in Bruchteilen)

_____ 4

- b) Über welchen Teil ihres Nachlasses hätte Julia in einem Testament frei verfügen können? Die Angabe eines Prozentsatzes oder Bruchteils genügt.

_____ 2

3.2. Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welcher Gütermasse der Skoda Octavia bzw. das Fernsehgerät von Samsung bei der güterrechtlichen Auseinandersetzung zuzuordnen sind.

EGF = Eigengut Frau
EGM = Eigengut Mann

Erf = Errungenschaft Frau
ErM = Errungenschaft Mann

	EGF	ErF	EGM	ErM	
a) Weil der vom Ehemann in die Ehe gebrachte Porsche Carrera als Familienwagen ungeeignet ist, wurde er verkauft und aus dem Verkaufserlös ein Skoda Octavia gekauft.	☐	☐	☐	☐	1
b) Der vom Ehemann in die Ehe gebrachte Porsche Carrera wurde bei einem Verkehrsunfall total zerstört. Mit der von der Kaskoversicherung ausbezahlten Versicherungssumme wurde der Skoda Octavia gekauft.	☐	☐	☐	☐	1
c) Nach der Eheschliessung hat der Ehemann den Skoda Octavia aus seinem Arbeitsverdienst gekauft und im Anschluss an den Kauf der Ehefrau geschenkt.	☐	☐	☐	☐	1
d) Das vom Ehemann in die Ehe gebrachte Fernsehgerät Sony wird durch ein Gerät von Samsung ersetzt. Dieses Gerät finanziert die Ehefrau aus ihrem Arbeitsverdienst.	☐	☐	☐	☐	1

Strafrechtsaufgabe nächste Seite

4. Strafrecht

- 4.1. **Sachverhalt:** Die Bella Cola AG stellt aufgrund eines geheimen Rezeptes ein Brausegetränk «BellaCola» aus einem speziellen Sirup, Mineralwasser und Kohlensäure her. Dem hochbegabten Gymnasiasten Roland gelingt es, mit einem Gas-Chromatographen die Zusammensetzung des Sirups zu analysieren und so das Rezept für einen praktisch identischen Sirup zu entwickeln. Er verkauft dieses an die Lola Cola AG für Fr. 100'000.--, die nun ihrerseits ein Brausegetränk auf den Markt bringt.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen **nur** unter dem Gesichtspunkt von Art. 162 StGB. Die allfällige Strafbarkeit der Beteiligten nach anderen Strafnormen **interessiert hier nicht**.

Art. 162 StGB Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses

Wer ein Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnis, das er infolge einer gesetzlichen oder vertraglichen Pflicht bewahren sollte, verrät,

wer den Verrat für sich oder einen andern ausnützt,

wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

- | | ja | nein | |
|--|--------------------------|--------------------------|-----|
| a) Ist Roland nach Art. 162 StGB strafbar, wenn er das analysierte BellaCola im Laden erworben hat? | ☐ | ☐ | 1/2 |
| b) Ist der CEO der Lola Cola AG nach Art. 162 StGB strafbar, wenn er eine Flasche BellaCola im Laden gekauft hat und Roland gebeten hat, diese für ihn zu analysieren? | ☐ | ☐ | 1/2 |

Variante 1: Roland hat im Rahmen seiner Maturaarbeit über Gaschromatographie eine Stelle als Praktikant bei der Bella Cola AG angenommen und im dortigen Labor die Analyse einer neuen, noch nicht auf dem Markt befindlichen Variante von BellaCola mit Vanille durchgeführt. Er bietet das Ergebnis von sich aus der Lola Cola AG an, wobei er sagt, dass es sich um bisher unveröffentlichte Daten der Bella Cola AG handelt. Der CEO der Lola Cola AG kauft die Ergebnisse und bringt ein praktisch identisches Vanille-Getränk auf den Markt.

- | | ja | nein | |
|--|--------------------------|--------------------------|-----|
| c) Ist Roland nach Art. 162 StGB strafbar? | ☐ | ☐ | 1/2 |
| d) Ist der CEO der Lola Cola AG nach Art. 162 StGB strafbar? | ☐ | ☐ | 1/2 |

Variante 2: Die Staatsanwaltschaft kommt zum Schluss, dass sich Roland nach Art. 162 StGB strafbar gemacht hat. Der Direktor der Bella Cola AG möchte nicht, dass er bestraft wird, weil es sich um sein Patenkind handelt.

- | | ja | nein | |
|--|--------------------------|--------------------------|---|
| e) Kann die Bella Cola AG bewirken, dass der Staatsanwalt das Strafverfahren gegen Roland wegen Verletzung von Art. 162 StGB abbrechen muss? | ☐ | ☐ | 1 |